

**100 JAHRE
1920–2020**



FC Erzingen e.V.

Küchenarbeitsplatten | barrierefreie Bäder | Treppen, Böden, Simse | Grabmale



KRÜGLE HÖHL
NATURSTEINE AUS MEISTERHAND
FAMILIENTRADITION SEIT 1932 WWW.KRUEGLE-HOEHL.DE

Krügler & Höhl GmbH · Klettgaustraße 2 · Lauchringen · Telefon 07741 96950-0 · info@kruegle-hoehl.de

Manchmal ist Vertrauen
die stärkste Energie.



Energie.Region.Mensch.
Bestens versorgt!

EVKR 
ENERGIEVERSORGUNG KLETTGAU-RHEINTAL

Wir gratulieren zu
100 Jahre
FC Erzingen!

EVKR: Ihr Starker Partner aus der Region

- Ihr Ansprechpartner vor Ort in Sachen Energie.
- Stromlieferant und Grundversorger in der Region.
- Transparente Tarife zu fairen Preisen.
- Ökotarif aus 100% Wasserkraft auch für e-Autos.

EVKR ENERGIEVERSORGUNG KLETTGAU-RHEINTAL
Industriestraße 19, 79771 Klettgau
Fon: +49 7742 85675 - 0 • Fax: +49 7742 85675 - 99
Mail: service@evkr.net • Web: www.evkr-gmbh.de

Inhalt

Festprogramm	4
Grußworte	7
Wichtiges soziales Engagement in der Gemeinde.....	7
100 Jahre Vereinsarbeit und Wertevermittlung.....	9
Dank für ehrenamtliches Engagement und Idealismus.....	11
Grußwort zum 100-jährigen Jubiläum des FC Erzingen.....	13
Sehr stolz auf eine 100-jährige Tradition.....	15
Vereinsgeschichte	16
Rückblicke auf die frühe Vereinsgeschichte bis 1995.....	16
Höhepunkte im Vereinsleben von 1995 bis 2020	18
Vereinsvorsitzende seit 1948	23
Trainer des FC Erzingen seit 1970.....	23
Erinnerungen an ein großes FC-Quintett	24
1997: Neubau Vereinsheim mit Gaststätte „Kick-Inn“	27
2018: Fußballspielen auf dem Kunstrasenplatz.....	30
Gesichter eines erfolgreichen Vereines im Fußballbezirk Hochrhein	33
Vereinsgeschichte im Zeitraffer – von 1920 bis 2020	37
Aktuelles aus dem Verein.....	46
Unsere Schiedsrichter im Jubiläumsjahr 2020	46
Ein Mann für alle Fälle.....	49
Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende	53
Die Jugendabteilung im FC Erzingen.....	54
„Klaus Gallmann ist für uns ein Glücksfall, ein sehr guter Trainer“	57
Mannschaftsbilder 2020.....	61
Vorstandschaft 2020	76
Organisationsteam zum Jubiläumsjahr 2020	77

100 Jahre FC Erzingen e.V. 1920–2020

Festprogramm

Freitag, 27. März 2020

Ab 18:30 Uhr Sektempfang, mit anschließendem Festbankett in der Gemeindehalle mit dem Musikverein Erzingen und geladenen Gästen.

Samstag, 28. März 2020

Ab 20:00 Uhr Musikevent „FCE-Brass“ (Stimmung/Musik/Tanz) in der Gemeindehalle mit zwei angesagten Brass-Bands und einem DJ.

Freitag, 17. Juli 2020 bis Sonntag, 19. Juli 2020

Das ganze Wochenende finden sportliche Events mit Rahmenprogramm auf dem FCE-Sportgelände statt, mit attraktiven Fußballspielen der Aktiven und Jugend (auch überregionale Mannschaften), sowie dem AH-Klettgauturnier.

Samstag, 26. Dezember 2020

Die große FCE-Jubiläums-Party (Chart-House-Party) in der Gemeindehalle Erzingen.

Programm für das Festbankett am 27. März 2020

1. Sektempfang/Apéro und musikalischer Auftakt mit dem Musikverein Erzingen
2. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Thomas Indlekofer
3. Grußwort von Bürgermeister Ozan Topcuogullari
4. Grußwort von Verbandspräsident SBFV Thomas Schmidt
5. Grußworte der Gäste und Vereine
6. Ehrungen
7. Musikalischer Ausklang

Zum Abschluss des Festbanketts lädt der FC Erzingen zu einem Imbiss ein.



Sa. 28.03.2020
GEMEINDEHALLE ERZINGEN

100 JAHRE
1920-2020

FC ERZINGEN 1920 E.V. PRÄSENTIERT



BRASS



EINLASS AB 19 UHR - BIS 20 UHR EIN GLAS SEKT GRATIS!

EINTRITT: VVK 8 EURO - ABENDKASSE 10 EURO
VORVERKAUF: WWW.FC-ERZINGEN.DE

DESIGN, PRINT & MEDIENPARTNER:



heizöl und kohle Gerhard Stoll



Hauptstraße 6 | 79771 Klettgau-Erzingen | Tel. 07742 / 1420

Insektenschutzgitter vom Fachmann –
immer die passende Lösung.

Die Nr.1 im Insektenschutz.



**system
koller**
INSEKTEN-SCHUTZGITTER

System-Koller

Insektenschutzgitter GmbH
Industriestraße 14
79793 Wutöschingen-Horheim

Tel. +49 7746 9277870
Fax +49 7746 9277871
info@system-koller.de
www.system-koller.de



100 Jahre
FC Erzingen
Wir gratulieren!

SCHILLING
ENGINEERING
Industrial Handling
Cleanroom Systems
Reinraumsysteme

Industriestr. 26, D-79793 Wutöschingen
www.SchillingEngineering.de

Wichtiges soziales Engagement in der Gemeinde

Liebe Mitglieder des Jubiläumsvereins FC Erzingen 1920 e.V.

Zum 100-jährigen Jubiläum Ihres Vereins darf ich Ihnen im Namen der Gemeinde Klettgau und auch persönlich sehr herzlich gratulieren.

Seit 100 Jahren prägt der FC Erzingen das fußballerische Geschehen in unserer Gemeinde. Vom ersten organisierten Fußballspiel bis zu den heutigen Auftritten auf dem neuen Kunstrasen-Spielfeld mit Tribüne war es ein langer Weg. Dass dieser Weg so erfolgreich zurückgelegt werden konnte, verdankt der FC Erzingen in erster Linie dem großen und unermüdlichen Engagement seiner Mitglieder und ehrenamtlich tätigen Personen.

Sie haben dem FC Erzingen zu seinem ausgezeichneten Ruf im südbadischen Raum sowie im Badischen Fußballverband verholfen.

Sie können nun auf eine 100-jährige Tradition zurückblicken. In dieser Zeit haben Sie viele Höhen und Tiefen durchlebt und für die Gesellschaft Enormes geleistet. Der beliebte Sport zieht jede Woche viele Zuschauer an, die eifrig mitfiebern und ihre Mannschaft anfeuern.

Weiterhin möchte ich besonders die erfolgreiche Jugendarbeit des FC Erzingen hervorheben. Sie haben den Nachwuchs immer frühzeitig für Fußball begeistert und auf diese Weise den Fortbestand des Vereins gesichert. Viele Generationen von Spielern können auf die Spielzeit beim FC Erzingen zurückblicken.

Mit der Jugendarbeit haben Sie nicht nur Ihrem Verein zum Erfolg verholfen, sondern den jungen Spielern ein Freizeitangebot geschaffen. Für dieses wichtige soziale Engagement danke ich ganz besonders.

Ich wünsche dem FC Erzingen für die nächsten 100 Jahre weiterhin viele Tore und Siege sowie für die weitere Zukunft alles Gute.

Allen Mitgliedern danke ich für das Engagement in der Vergangenheit und wünsche bei den bevorstehenden Vereinsaktivitäten viel Erfolg. Bleiben Sie dem FC Erzingen treu und gestalten Sie die Zukunft des Vereins mit.

Zum 100. Geburtstag nochmals alles Gute.



Ozan Topcuogullari
Bürgermeister



Mit Persönlichkeit punkten

Seinen Charakter kennen, zeigen und seine Persönlichkeit entwickeln:
Das verschafft Freiräume im Leben und ist der beste Weg zum
Traumjob.

Mit über 500 Mitarbeitenden am Standort Klettgau gehört das Unternehmen zu den größten Industriebetrieben des Maschinenbaus im Landkreis Waldshut. Mehr als 2.800 Mitarbeitende weltweit machen Bucher Hydraulics zu einem der größten Hydraulikhersteller in Europa.

Wir bieten Ihnen vielseitige und interessante Stellen, bei denen nicht jeder Tag nach Schema F abläuft - egal ob im technischen, gewerblichen oder kaufmännischen Bereich.

Zusätzlich stellt die Ausbildung ein wichtiger Zukunftsfaktor für uns dar. Daher bieten wir eine Vielzahl unterschiedlicher Ausbildungs- und Studienangebote an.

Bucher Hydraulics GmbH
Industriestraße 1 • 79771 Klettgau
Tel. +49 7742 8520 • application@bucherhydraulics.com
www.bucherhydraulics.com



BUCHER
hydraulics

100 Jahre Vereinsarbeit und Wertevermittlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 100-jährigen Jubiläum des FC Erzingen 1920 e.V. gratuliere ich im Namen des Präsidiums des Badischen Sportbundes Freiburg e.V., im Namen der gesamten südbadischen Sportfamilie sowie aber auch ganz persönlich sehr herzlich.

Nach verlorenem Krieg mit vielen Toten und großem Leid, mit Demütigungen und wirtschaftlichen Problemen war sicherlich auch in Erzingen das Bedürfnis besonders groß, im Verein eine neue Heimat zu finden, in der Zuwendung und Kameradschaft ebenso stattfinden wie Fairness, Toleranz und gegenseitige Hilfe im und außerhalb des Wettkampfs.

Das war vor 100 Jahren. Wettkämpfe sind auch heute noch ein wichtiger Bestandteil, jedoch kamen im Laufe der Zeit zahlreiche weitere Funktionen hinzu. Das Jubiläum des FC Erzingen bietet uns eine Gelegenheit zur aktuellen Betrachtung der Rolle unserer Sportvereine: Aktive Sportvereine sind ein Gewinn für uns alle, denn sie nehmen unverzichtbare soziale und gesellschaftliche Aufgaben wahr. Die sportliche Betätigung im Verein fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl. Sie ist außerdem ein wesentlicher Faktor in der Gesundheitsvorsorge und dient damit dem Erhalt des körperlichen und geistigen Wohlbefindens. Der Sport ist zu einem positiven Widerpart zu anstrengendem Alltag und hektischem Berufsleben geworden.

100 Jahre Vereinsarbeit sind auch 100 Jahre Wertevermittlung! Gerade Werte wie Treue, Zuverlässigkeit, Disziplin und Kameradschaft werden in unserer Zeit oftmals vermisst. Insoweit hat der Verein auch zukünftig den Auftrag, neben der Organisation sportlicher Aktivitäten einen positiven Beitrag zur Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenlebens zu leisten. Dazu wünsche ich viel Durchhaltevermögen und eine stets glückliche Hand.

Allen Verantwortlichen und Mitgliedern des Vereins, die sich durch ehrenamtliche und engagierte Tätigkeit um den Aufbau und die gute Entwicklung des Vereins verdient gemacht haben, gilt mein Dank und meine große Anerkennung.

Ihrem Verein wünsche ich für seine ehrgeizigen Ziele viel Erfolg. Meine Unterstützung und meinen besonderen persönlichen Einsatz sichere ich Ihnen zu.



Gundolf Fleischer
Präsident Badischer
Sportbund Freiburg e.V.



**Die Firma Schilling Bautechnik GmbH gratuliert
herzlich zum 100-jährigen Bestehen!**

Der neue EQC. Wir fahren voll elektrisch.

EQC 400 4MATIC/Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 20,8-19,7 / Co²-Emissionen in g/km: 0



Dank für ehrenamtliches Engagement und Idealismus

**Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Vereinsmitglieder,
Werte Fußballfreunde,**

der FC Erzingen kann in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum feiern: 100 Jahre sind seit der Gründung vergangen. Hierzu gratuliere ich dem Verein und vor allem den Menschen, die ihn mit so viel Engagement führen und mit Leben füllen, im Namen des Südbadischen Fußballverbandes sehr herzlich.

Wenn ein Vereinsjubiläum ansteht, beschäftigt man sich ausgiebig mit der Vereinshistorie. Es wird in Vereinschroniken geblättert, auf Dachböden älterer Mitglieder geforscht und einander viele Geschichten aus der Vergangenheit erzählt. Dadurch entsteht häufig ein Bewusstsein dafür, wie anspruchsvoll und vielfältig die Aufgabe ist, einen Verein über einen derart langen Zeitraum zum Mittelpunkt für viele Menschen zu machen. Das Jubiläum ist eine schöne Gelegenheit, die Leistungen derer, die den Verein aufgebaut haben, in Erinnerung zu rufen und ihre Verdienste zu würdigen.

In den vergangenen 100 Jahren des FCE gab es selbstverständlich Höhen und Tiefen. Wichtig war es jedoch, dass auch Rückschläge hingenommen und schwierige Situationen gemeistert wurden und werden. All denen, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement und Idealismus zur heutigen Bedeutung des Vereins beigetragen haben, gilt mein Dank, verbunden mit

der Hoffnung, dass das Erreichte Ansporn und Verpflichtung für die Vereinsmitglieder ist, auch weiterhin den Fußball in Erzingen tatkräftig zu unterstützen.

Eine nachhaltige Vereinsführung ist eine Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit des Fußballsports. Dazu gehört insbesondere die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Verein. Denn nur wenn diese Basis vorhanden ist, kann der Verein langfristig erfolgreich existieren. Mein Dank gilt daher an dieser Stelle ganz besonders den vielen ehrenamtlichen Trainern und Betreuern in der Vereinsjugend, deren Einsatz meist außerhalb der öffentlichen Wahrnehmung während des ganzen Jahres einfach unersetzlich ist.

Ich wünsche dem FC Erzingen, seinen Ehrenamtlichen, seinen Sportlern und allen Mitgliedern und Freunden schöne Jubiläumsfeierlichkeiten, viele weitere Jahre Leidenschaft für den Fußball und alles erdenklich Gute für die Zukunft.



Thomas Schmidt
Präsident
Südbadischer
Fußballverband



Bei uns erzielen Sie garantiert ein Tor!

Garagentore in
vielen Farben
und
Oberflächen ab
949 €

Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Jubiläum!

Hartmann Brandschutz +
Tortechnik GmbH & Co. KG
Zum Aggensell 22
79771 Klettgau - Erzingen

Tel.: (07742)97790020
Fax: (07742)97790090
E-Mail: info@hartmann-brandschutz.de
www.hartmann-brandschutz.de

ebner seit 1893

FRUCHTSÄFTE

Herzlichen Glückwunsch
zum 100-jährigen
Vereinsbestehen

Ebner Fruchtsäfte GmbH 79771 Klettgau
www.ebner-fruchtsaeft.de

DER NEUE FORD PUMA

Smart in jeder Hinsicht

JETZT PROBEFAHREN!

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Puma: 5,5-4,9 (innerorts), 4,1-3,9 (außerorts), 4,6-4,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 106-96 g/km (kombiniert).

Autohaus Eschbach GmbH
Riedstraße 2 • 79787 Lauchringen
Tel. 0 77 41/20 39

Ford

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
www.ford-eschbach-lauchringen.de

Grußwort zum 100-jährigen Jubiläum des FC Erzingen

Zum 100-jährigen Jubiläum des Fußballvereins FC Erzingen entbiete ich im Namen des Bezirksfußballausschusses Hochrhein die herzlichsten Glückwünsche.

Ein Jubiläum ist immer ein bedeutsames Ereignis für die Mitglieder eines Vereins, ganz besonders dann, wenn man auf eine 100-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken kann, wie das in diesen Tagen beim FC Erzingen der Fall ist. So ein Tag ist dazu angetan, Rückschau zu halten und Erinnerungen wachzurufen an all die schönen, aber oft auch sorgenvollen Stunden, die das Vereinsleben mit sich bringt.

Ihrem Verein darf man heute bestätigen, dass es ihm gelungen ist, sich auch über die stürmischen Jahre hinweg zu behaupten. Ich danke deshalb den verantwortlichen Männern und Frauen für die erfolgreiche Arbeit um das sportliche Wohl unserer Jugend.

Gerade der Sport ist in besonderer Weise geeignet, im Gleichauf des beruflichen Alltags körperlichen Ausgleich und geistige Entspannung zu geben. So bringt die Pflege des Sports vor allen Dingen Werte wie Teamfähigkeit und Toleranz, die heutzutage für den jungen Menschen so wichtig sind.

Mit meinen herzlichen Jubiläumsgrüßen verbinde ich gleichzeitig die Hoffnung, dass es dem FC Erzingen weiterhin gelingen möge, unsere Jugend für den Fußballsport zu begeistern und zur aktiven Teilnahme zu gewinnen. Den Feierlichkeiten wünsche ich einen

würdigen Rahmen, allen Gästen schöne Stunden in Erzingen und der ersten Mannschaft natürlich den Aufstieg in die Landesliga, was sicherlich das schönste Jubiläumsgeschenk wäre.



Uwe Sütterlin
Bezirksvorsitzender



**Metallbau
Blechinger**

BLECHBEARBEITUNG
SCHWEISSTECHNIK
OBERFLÄCHENVEREDELUNG



Wir gratulieren
zum Jubiläum!

SCHWARZENBERGSTR. 16 KLETTGAU-GRIESSEN FON 07742 | 92 87-0
WWW.METALLBAU-BLECHINGER.DE



Ihr Meisterbetrieb im Klettgau

natursteine
grabmale handgefertigt und einzigartig
bildhauer & steinmetzarbeiten
restaurierungen

boll & eisele
bildhauer

SEIT
25
JAHREN

zum aggensell eins
klettgau-erzingen
telefon 07742 54 24
www.boll-eisele.de

INDLEKOEFER
EDELDESTILLERIE

Limited Edition

FASSGELAGERT

Ein völlig neues Sortiment aus Edelbränden – „die Fassgelagerten“.

Ausgezeichnet durch Vollmundigkeit und gekennzeichnet durch Süße und Komplexität. Wegen ihrer intensiven Aromadichte werden diese hochwertigen Brände besonders von Liebhabern sehr geschätzt.

FASSZINIEREND AROMATISCH

Die neue Fassedition – ein ganz besonderer Genuss.

Feinste Destillate aus Zwetschge, Apfel, Weintrester und Williamsbirne – edel verfeinert durch die Lagerung in Holzfässern aus Eiche und Maulbeerbaum oder in amerikanischen Bourbonfässern. „Flavoured“ in Geschmack und Optik ist dieses goldene Tröpfchen für Kenner ein ganz besonderes Geschmackserlebnis.

Eddesdistillerie Indlekofer
Reichbergerstraße 6
79793 Wuttschingen

www.destillerie-indlekofer.de

Indlekofer



INDLEKOEFER
EDELDESTILLERIE

Klassisch

PUR

Hergestellt aus den bestmöglichen Rohstoffen der Natur. Diese starke Liebe zum Detail zeigt sich hier in einem breiten Sortiment von beliebten Klassikern wie z.B. der „Williams Birnenbrand“ oder „Schwarzwälder Kirsche“ bis hin zu veredelten Spezialitäten wie der Brand der Wildpflaume Zibartle.

Genuss pur.

QUALITÄT MIT TRADITION

Eddesdistillerie Indlekofer – edle Brände seit 1954.

Viele Jahrzehnte Erfahrung, gepaart mit Leidenschaft und das Streben nach Perfektion stehen für diese edlen Brände. Angefangen vom Rohprodukt über die Maische, weiter über das Destillieren bis hin zur Lagerung – die Liebe zum Detail machen diese Destillate zu einem reinen, klassischen Genuss.



INDLEKOEFER
EDELDESTILLERIE

WUTACH

LONDON DRY GIN

So wie dieses wilde Schwarzwald-Gewässer mit seiner naturbelassenen Pracht und der einzigartigen Fauna und Flora, ist unser GIN ein Unikat mit einem bunten Strauß an natürlichen Aromen.



Sehr stolz auf eine 100-jährige Tradition

Der FC Erzingen kann 2020 mit großem Stolz auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken und mit der ganzen Bevölkerung sein großes Jubiläum feiern. Zu diesem Fest heiße ich alle Gäste, Ehrengäste, Ehrenmitglieder, Freunde, Gönner und Mitglieder des Vereins ganz herzlich bei uns im Klettgau willkommen.

Den Pionieren der Anfangsstunden für die Gründung danke ich ebenso herzlich. Aber auch allen späteren Vorstandsmitgliedern und Verantwortlichen für die Erhaltung und Weiterentwicklung unseres Vereins, für ihre Zielstrebigkeit und Tatkraft und auch einer gewissen Weitsicht. Nur dadurch können wir den heutigen Tag in dieser Form gemeinsam feiern.

Der FC Erzingen hat sich in seiner langen Vereinsgeschichte ohne Zweifel zu einer bedeutenden Größe am Hochrhein entwickelt, man kennt ihn weit über die Grenzen von Klettgau hinaus. Er ist ein würdiger Repräsentant der Gemeinde geworden. Die heutige Infrastruktur mit dem Clubheim, dem schönen Stadion und auch dem neuen Kunstrasenplatz werden höchsten Ansprüchen gerecht. Viele sportliche Erfolge in der früheren aber auch jüngeren Vergangenheit waren stets das Ergebnis von Vereinsverbundenheit, Ehrgeiz und Kameradschaft.

Mein besonderer Dank gilt allen, die mich in meiner Vorstandstätigkeit unterstützen. Dazu zählen in erster Linie meine Vorstandskollegen, aber auch die Gemeinde Klettgau mit Bürgermeister und Gemeinderat, unsere Spieler und Trainer und Betreuer der Aktiv-

und Jugendmannschaften, ebenso der AH-Abteilung, die ein tragendes Gerüst im heutigen Vereinsgefüge darstellt.

Einen besonderen Dank richte ich an die Geschäftswelt von Klettgau und Umgebung, mit deren Unterstützung die Herausgabe dieser Festschrift ermöglicht wurde, die uns aber auch die ganzen Jahre über immer finanziell unterstützten.

Allen Gästen aus nah und fern wünsche ich bei unseren Festveranstaltungen in diesem Jubiläumsjahr schöne und angenehme Stunden.



Thomas Indlekofer
1. Vorsitzender
FC Erzingen

Rückblicke auf die frühe Vereinsgeschichte bis 1995

In den 1920er Jahren, als der FC Erzingen gegründet wurde, war von Fußball nicht viel die Rede und er stand damals nicht sonderlich hoch im Kurs. Andere Sorgen und Dinge bewegten die Menschen, vor allem auf dem Lande. Die „goldenen 20er Jahre“ waren vermutlich für die meisten Bewohner gar nicht so golden. Der Mut jener jungen Männer aus Erzingen ist deshalb umso mehr zu bewundern, die den Fußballclub aus der Taufe hoben: Max Baumgartner, Eugen Dreher, Anton Feser, Johannes Frühwacht, Josef Huber, Josef Meier, Fabian Müller, Georg Müller, Emil Roder, Karl Schmidt, Michael Schmidt, Fritz Weißenberger, Emil Zimmermann, Fritz Zimmermann und Georg Zölle sind in alten Schriften als Gründungsmitglieder aufgeführt.

Höhepunkte von 1920 bis 1995

Trotz anfangs miserablen Bedingungen entwickelte sich der FC Erzingen prächtig, Erfolge stellten sich im Laufe der Jahre ein. Die Kicker vom FCE spielten im Bezirk Oberrhein eine starke Rolle und Ende der 20er Jahre, während der Weltwirtschaftskrise, hatte der FCE seine erste Blütezeit. Dreimal hintereinander wurde er Meister, stieg in die damalige Kreisliga auf, welche von der Spielstärke her mit der heutigen Verbandsliga zu vergleichen ist. Damals, anfangs der 30er Jahre, spielte der FC Erzingen durchaus erfolgreich gegen so namhafte Mannschaften wie den FC Singen 04, FC und VfR Konstanz, SC Pfullendorf, FC Tuttlingen, FC Meß-

kirch, FC Rielasingen, FC Wollmatingen und den VfR Engen um Meisterschaftspunkte. Man brachte in dieser wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit hohe finanzielle Opfer und nahm große Strapazen auf sich, bei Reisen in Kälte und Schnee zu Auswärtsspielen. Dies meistens auf offenen Lieferwagen, welche mit Holzbänken ausgestattet waren.

Kaum war der Krieg zu Ende, fanden sich von den Überlebenden wieder einige zusammen, um erneut den Spielbetrieb aufzunehmen. Zunächst zusammen mit den Aktiven vom FC Griesen. Der Fußballplatz von Erzingen diente während der Kriegszeit als Kartoffelacker, aber die Gemeindeverwaltung stellte den Sportlern bald wieder einen Platz zu Verfügung.

Zu Beginn der 50er Jahre ging es schnell wieder aufwärts, eine zweite Blütezeit folgte mit dem Aufstieg in die A-Klasse Oberrhein im Jahre 1954. Um jene Zeit kam Lehrer Alfons Stanjek nach Erzingen, machte den Fußball bei der Dorfjugend sehr populär, wie an anderer Stelle in dieser Schrift noch erwähnt. Bis 1962 blieben sie in der A-Klasse, die heute Bezirksliga heißt. Es folgten einige Jahre in der tieferen B-Klasse, ehe 1966 erneut der Wiederaufstieg erfolgte, diesmal für fünf Jahre. Aber zwei Jahre nach der 50-Jahr-Feier 1972 war erneut der Abstieg unabwendbar. Acht lange Jahre tummelte sich nun der FCE in der B-Klasse, ehe 1981 der Weg zu einer erneuten Blütezeit geebnet wurde.

(rr)



Mannschaft von 1958 gemeinsam mit dem SC Freiburg

Einweihung des Ludwig-Desiderato-Stadion am 22. Juni 1958 mit einem großen Fest- und Sportprogramm. Das Spielfeld bot nun internationalen Standard und beste Rasenqualität. Im Eröffnungsspiel schlug die erste Mannschaft den schon damals viel höherklassig spielenden und favorisierten SC Freiburg überraschend mit 2:0 Toren. Lange unvergessen blieben die tollen Paraden des damaligen Torwartes Heinz Langer. Zweifacher Torschütze für den FC Erzingen war der pfeilschnelle Rechtsaußen Günther Martin. Zuschauer: 1450.

Höhepunkte im Vereinsleben von 1995 bis 2020

Betrachtet man die jüngere Vereinsgeschichte des FC Erzingen seit 1981 kann man durchaus von einer erfolgreichen Phase sprechen. Spielte man doch in dieser Zeit immer mindestens in der Bezirksliga, sogar mit einem zweimaligem „Ausflug“ in die Landesliga Südbaden. Das erste Mal 1987 für zwei Jahre und dann, 2002, reichte es sogar für vier Jahre. Nur einmal im Jahr 2010 belegte man nur den 17. Tabellenplatz in der Bezirksliga, der Abstieg in die Kreisliga wurde unausweichlich. Nach nur einem Jahr Kreisliga A erfolgte aber postwendend der Wiederaufstieg ins Bezirksoberrhein. Somit kann man dies durchaus auch als „Betriebsunfall“ werten.

März 1996–August 1997: Neubau Vereinsheim „Kick-Inn“

Nach kurzer intensiver Planungsphase unter der Leitung von Willi Maier wurde in nur rund 17 Monaten Bauzeit das neue schöne Vereinsheim mit der Gaststätte „Kick-Inn“ erstellt und im August 1997 feierlich eingeweiht. Die Realisierung eines Wunschtraumes des FC Erzingen in dieser Größenordnung war nur möglich mit sehr viel Engagement, der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Klettgau und des badischen Sportbundes, aber auch sehr vielen Eigenleistungen der Mitglieder und vielen dem FCE nahestehenden Personen und Firmen.

Spielzeit 2001/2002: Bezirksligameister im Bezirk Hochrhein und erneuter Aufstieg in die Landesliga Staffel II Südbaden

2002–2006: für 4 Jahre erfolgreiche Teilnahme am Spielbetrieb der Landesliga Südbaden

Für einen Dorfverein wie den FC Erzingen sicher eine Erfolgsgeschichte, die aber auch die Grenzen des Machbaren aufzeigte.

Sommer 2007: Umfassende Sanierung des oberen Hauptspielfeldes

In Eigenleistung und mit Unterstützung der Gemeinde Klettgau und des Badischen Sportbundes wurde zusammen mit der Rasenbaufirma Rievo aus Freiburg der Oberbau des Rasenfeldes inklusive der Drainage erneuert und eingeebnet. Das Gelände zur Hangseite wurde begradigt, die Bandenwerbung erneuert, eine Beregnungsanlage eingebaut. Und dann wurden in drei Tagen rund 7.800 m² Rollrasen auf dem Spielfeld mit viel „Man-Power“ ausgerollt. Wie sich wohl jeder vorstellen kann, eine sehr arbeitsintensive Aktion, bei der täglich mehr als 20 FC-Mitglieder auf der Baustelle anwesend waren und die nassen und schweren Rasenrollen an ihren vorgesehenen Platz trugen. Dabei wurden 1.300 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Aus der vorübergehend „braunen Sandwüste“ entstand in drei Tagen wieder ein grünes, wunderbar ebenes Rasenspielfeld.



Das neue Vereinsheim mit der Gaststätte „Kick-Inn“, fertiggestellt im August 1997.



Sommer 2007: Das Rollrasenfeld nimmt Gestalt an. Das letzte Drittel fehlt noch.



industriestr. 4, 79807 lottstetten
tel. +49 (0) 77 45 91 90 61
www.weigand-fenstertechnik.de



Wintergärten - Terrassendächer - Fenster
Haustüren - Glasfassaden - Glasgeländer



Feines zum Leben GmbH

Partner von
demeter
Weleda
Dr. Hauschka
Rapunzel

Der Naturkostladen im Klettgau

Fam. Weißenberger • Hauptstr. 75 • Klettgau-Erzingen • Tel. 07742 | 52 98



EP: Bollinger
ElectronicPartner

Elektrohaus Bollinger GmbH
79771 Klettgau, Hauptstr. 60

Tel. +4977427327, Fax +4977421889
Email: ep.bollinger@t-online.de

www.ep-bollinger.de

**Wir wünschen dem
FC Erzingen alles Gute
zum 100-jährigen!**

Herbst 2017 – Frühling 2018: Bau des Kunstrasenplatzes

Auch der Sandplatz als Trainings- und Schlechtwetterplatz war in die Jahre gekommen und in einem sehr schlechten Zustand. Er bedurfte einer umfassenden Sanierung. Ebenfalls mit sehr viel Unterstützung der Kommune und der Firma Alfred Kaiser, diese für den Unterbau und die Umgebungsarbeiten zuständig, wurde mit über 85 Helfern und 2.300 Arbeitsstunden in gut 25 Wochen der heutige „Klettgauplatz“ realisiert. Dies ebenfalls ein langgehegter Wunsch des FC Erzingen, aber auch der beiden Nachbarvereine Griesen und Geißlingen.

Die oberste Deckschicht sowie den Kunstrasenbelag erledigte die Spezialfirma Rievo GmbH aus Freiburg. Der neue Allwetterplatz wurde als Kunstrasenplatz mit 8.000 m² „Grünfläche“ realisiert, eine sehr schöne, runde Sache. Die neue Anlage braucht in der näheren und weiteren Umgebung keinen Vergleich zu scheuen. Die jetzt bei nahezu jeder Wetterlage mögliche ganzjährige Nutzung für Training und Spielbetrieb erfolgt nicht nur durch den

FC Erzingen, sondern auch rege durch die beiden anderen Klettgauer Fußballvereine Griesen und Geißlingen.

Spielzeit 2018/2019 im Juni 2019:

Die 1. Mannschaft des FC Erzingen unter Trainer Klaus Gallmann wird mit 64 Punkten und 83:45 Toren nach einer sehr erfolgreichen Spielsaison hinter dem SV 08 Laufenburg Zweiter der Bezirksliga Hochrhein. Sie hat somit erneut die Chance in der jüngeren Vereinsgeschichte in die Landesliga Südbaden aufzusteigen. Das 1. Relegationsspiel auswärts gegen die SG Nordweil/Wagenstadt endet mit 2:2 unentschieden, somit eine sehr gute Ausgangsposition für das Rückspiel eine Woche später in Erzingen. Bei schönem Sommerwetter und vor einer großen Kulisse mit über 1.300 Zuschauern geht das Rückspiel im eigenen Stadion dann aber leider gegen einen an diesem Tag besseren Gegner mit 1:3 verloren. Der FC Erzingen scheitert zwar zum vierten Mal seit 1990 in der Relegation zur Landesliga, darf aber durchaus sehr stolz auf die gezeigte Leistung sein. (rr)



Seit März 2014 unsere beiden charmanten Gastgeberinnen in der Vereinsgaststätte „Kick-Inn“: Ella Malter (l.) und Petra Morawczik (r.).



Seh Werkstatt.
Augenoptik und mehr...

Optik mit Herz...

Wir freuen uns auf Sie!
www.seh-werkstatt.de

Sabine Hofmann • Ihre Seh-Expertin im Klettgau • Hauptstr. 57



PIZZAMAN

wünscht dem
FC Erzingen alles Gute
zum Jubiläum!

Hauptstraße 33 | Klettgau-Erzingen
Bestellungen unter 0 77 42/92 89 66

www.hauser-jestetten.de'. At the bottom right is the Hauser logo, which consists of a yellow sunburst shape with the word 'HAUSER' in bold, black letters, and 'GmbH' in smaller letters below it. To the right of the logo is the text 'Bad - Heizung - Blechnerei'." data-bbox="71 507 919 922"/>

...bei Anruf Service!

Wir sind Ihre Spezialisten für energie-sparende Haustechnik und moderne Bäder – mit Fachwissen und Erfahrung.

Ob es um ein neues Bad geht oder die Sanierung einer Heizungsanlage – als ein kompetenter Partner stehen wir Ihnen von Anfang an zur Seite.

Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Wir freuen uns auf Sie.

79798 Jestetten | Hohentwielstr. 3
Tel. +49 (0)7745 92070 | www.hauser-jestetten.de

Bad - Heizung - Blechnerei
HAUSER
GmbH

Vereinsvorsitzende seit 1948

1948 bis 1951	Desiderato Hermann †	1968 bis 1970	Müller Alfons †
1951 bis 1952	Staiber Hans †	1970 bis 1978	Thienger Fritz †
1952 bis 1953	Zölle Heinrich †	1978 bis 1986	Lanzer Ruppert †
1953 bis 1955	Ghenzi Oskar †	1986 bis 1997	Zölle Hansjörg
1955 bis 1964	Desiderato Hermann †	1997 bis 2007	Radau Roland
1964 bis 1966	Graf Franz †	2007 bis 2015	Bendel Thomas
1966 bis 1968	Thienger Fritz †	seit 2015	Indlekofer Thomas

Trainer des FC Erzingen seit 1970

Karl Küpper (1968–1970) †	Günter Baldischwieler (1999–2004)
Herbert Bark (1970–1971)	Udo Gabele (2004–2005)
Egon Steinegger †	Andreas Bauhuber (2005–2009)
Walter Kreisch (1972–1973) †	Patrick Stauch (2009–2010)
Lothar Zisemer (1973–1975) †	Jozef Nowak
Günther Brandt (1975–1978)	Winfried Hauser (2010–2013)
Robert Müller (1978–1985)	Kalem (Mico) Spomenko (2013–2014)
Walter Meier (1985–1987)	Jozef Nowak
Gerhard Lanzer (1987)	Achim Flum (2015–2016)
Peter Budde (1988–1989)	Christian Fluck (2016–2017)
Udo Gabele (1989–1995)	Oliver Neff (2017)
Werner Heinemann	Luigi Minicozzi
Thomas Indlekofer (1995–1998)	Klaus Gallmann (seit 2018)
Albert Ott (1998–1999)	

Erinnerungen an ein großes FC-Quintett

Ludwig Desiderato, Fritz Thienger, Alfons Stanjek, Hermann Desiderato und Ruppert Lanzer sind unvergessen beim FC Erzingen.

Mit Dankbarkeit erinnert sich der FC Erzingen seiner Verstorbenen. Stellvertretend für viele, die nicht mehr unter uns sind, erinnern wir an fünf große Männer, die zu ihrer Zeit den FC Erzingen mitprägten.

Ludwig Desiderato war 30 Jahre Vorsitzender, und prägte vor allem die Vorkriegsgeschichte beim FC Erzingen. Als Direktor der Ziegelei war er auch ein großer Förderer des Vereins. Dank seiner Initiative wurde das heutige wunderschöne Sportgelände in einer ehemaligen Lehmgrube gebaut, das ihm zu Ehren den Namen Ludwig-Desiderato-Stadion erhielt.

Hermann Desiderato kam 1931 als junger Kicker aus Regensburg und wurde in Erzingen heimisch. Als

Vollblut-Fußballer spielte er lange Jahre als Linksaußen beim FC Erzingen, in einer Glanzzeit des FCE. Die 1. Mannschaft wurde gleich drei mal hintereinander Meister und stieg in die damalige Kreisliga auf. Der FCE spielte gegen Gegner wie den FC Singen 04, FC und VFR Konstanz, den FC Gottmadingen, FC Radolfzell, FC Stockach und den SC Pfullendorf. Nach Kriegsende von 1948 bis 1951 leitete er dann die Geschicke des FCE. Anschließend war er im organisatorischen Bereich tätig und von 1955 bis 1964 dann wieder als Vorsitzender an der Spitze des FC Erzingen. Danach wurde Hermann Desiderato Präsident und später sogar Ehrenpräsident seines Vereins.

Fritz Thienger war ein waschechter Erzinger, schon als Kind spielte er Fußball beim FC. Fritz war Torwart und hatte dank seiner guten Reflexe während vieler Jahre großen Anteil an ungezählten Erfolgen



Ludwig Desiderato



Hermann Desiderato



Fritz Thienger



Alfons Stanjek

der Mannschaft. Auch nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn blieb er dem FC Erzingen treu und war in verschiedenen Funktionen tätig. Im Jahre 1970 übernahm er die Vereinsführung und bewegte viel in dieser Funktion. Leider war er gesundheitlich angeschlagen und verstarb viel zu früh im Jahre 1990.

Alfons Stanjek ist für viele Erzinger auch heute noch ein Begriff. Stanjek kam 1952 aus Oberschlesien an den Hochrhein und war jahrzehntelang als Lehrer an der Erzinger Schule tätig. Er liebte den Fußball und so widmete er sich auch in der neuen Heimat dem Fußballsport. Viele Erzinger wissen noch heute wie Stanjek seinerzeit den Jugend-Fußball sowohl im Schulsport, wo er den Schulfußball koordinierte, als auch beim FC in neue Bahnen lenkte und forcierte und dies bis ins hohe Alter. Viel Lob gab es bei guten Leistungen, Strafarbeit bei schlechten Leistungen auf dem Fußballplatz, so kannte man ihn. Der FC Erzingen profitierte noch viele Jahre von seiner engagierten Jugendarbeit.

Ruppert Lanzer stammte aus Waldshut, spielte dort beim VfB schon seit 1943 in der A-Jugend Fußball. Nach Kriegsende begann er in der 1. Mannschaft des VfB Waldshut, damals eine der besten Mannschaften



Ruppert Lanzer

am Hochrhein, wieder mit dem Fußballspielen. Nach der Heirat seiner großen Liebe Alma, einer gebürtigen Erzingerin, verlegte er seinen Wohnsitz nach Erzingen. Seit jenem Tag war Ruppert ein Erzinger, und zwar mit Leib und Seele, und so schnürte er seine Fußballstiefel nun für den FC Erzingen, im Mittelfeld oder überall dort, wo man ihn brauchte. Dies tat er eine sehr lange Zeit, erst 1974, nach einem Vierteljahrhundert, hängte er die Fußballschuhe an den berühmten Nagel. Schon während seiner Aktivzeit wirkte er im Spelausschuss, später als Jugendleiter und Jugendtrainer. Hauptkassierer war er von 1968 bis 1977. Ein Jahr später übernahm er die Hauptverantwortung im Verein, wurde Vorsitzender und blieb dies neun Jahre lang bis 1986. Nach seinem Rücktritt wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. (rr)



HUPFER
IHR E-BIKEPROFI IN DER REGION

SEIT ÜBER 100 JAHREN

- TOP Fahrräder und Elektrobikes
- Hochfunktionelle Bekleidung
- Umfangreiches Zubehör
- Fachberatung vom Profi
- Ergonomieberatung
- Meisterwerkstatt

Bundesstr. 14 | 79787 Lauchringen
Tel. +49 (0) 7741-3289
www.hupfer-fahrradladen.de



ALUMINIUM-
GIßEREI
EGGINGEN GmbH

**Wir gratulieren dem FC Erzingen
zum 100jährigen Bestehen!**

**Auch weiterhin sportlichen Erfolg
in allen Ligen und Altersklassen!**



1997: Neubau Vereinsheim mit Gaststätte „Kick-Inn“

Der FC Erzingen erfüllt sich einen Wunschtraum mit dem Neubau des Vereinsheims.

Am 21. August 1997 war es endlich soweit! Der FC Erzingen konnte mit großer Freude und berechtigtem Stolz zwei Jahre nach seinem 75jährigen Vereinsjubiläum das neue und moderne Vereinsheim einweihen. Bei der Feier mit vielen geladenen Gästen und Helfern konnte Vorsitzender Roland Radau symbolisch den Schlüssel in Empfang nehmen. Ein schon lange gehegter Wunschtraum ging in Erfüllung.

Entsprachen doch die Bedingungen und Möglichkeiten des alten Vereinsheimes, vor allem der Sanitärräume, schon lange nicht mehr den heutigen Erwartungen. Nach kurzer intensiver Planungsphase, federführend für die Architektur und Bauleitung zeichnete hier Willi Maier, wurde in nur rund 17 Monaten Bauzeit ein stattliches Gebäude mit viel Liebe zum Detail erstellt. Die 77. Generalversammlung konnte im Juni 1997 bereits in den fast fertig gestellten Räumlichkeiten abgehalten werden.



Richtfest des Vereinsheims „Kick-Inn“.

Ihr Weg, Ihr Eingang, Ihre Einfahrt –
dauerhaft schön mit Naturstein



Kaiser

Pflaster- und Natursteinbau

G
m
b
H

Schwarzbachstraße 39 Telefon: 0 77 42 / 9 11 61
D-79771 Klettgau-Grießen Mobil: 0173 / 94 97 506
Email : info@kaiser-pflasterbau.de

Salon **Kujawa**

Wir gratulieren zu

**100 Jahre
tollen Fußball**
vom FC Erzingen

Hauptstraße 64
79771 Klettgau-Erzingen

Tel. 07742 **5354**
Fax 07742 3114

„In der Region. Für die Region.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Klettgau-Wutöschingen eG

Telefon 07746 851-0

E-Mail mail@voba-kw.de

Internet www.voba-kw.de

Volksbank
Klettgau-Wutöschingen eG



Ansprechende, großzügige und moderne Umkleide- und Sanitärräume im Untergeschoss sowie die im Erdgeschoss angegliederte Vereinsgaststätte „Kick-Inn“ mit großer Terrasse waren entstanden, was auch in Zukunft noch vielen Vereinsmitgliedern Freude machen wird. Die Realisierung eines solch ehrgeizigen Vorhabens war nur möglich mit sehr viel Engagement und Mut einer kleinen Gruppe Verantwortlicher als Bauherren, der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Klettgau und des badischen Sportbundes, aber auch außerordentlich vielen Eigenleistungen der Mitglieder und vieler dem FCE nahestehenden Personen und Firmen. Mit ca. 13.500 freiwilligen Arbeitsstunden (sprich 1.700 Arbeitstagen á 8 Stunden) kann man sich die Betriebsamkeit auf der Baustelle in jenen Monaten gut vorstellen. Alle Beteiligten erinnern sich

immer wieder gerne daran, obwohl es ihnen damals einiges an Durchstehvermögen abverlangte. (rr)



Baubesprechung: Architekt und Bauleiter Willi Maier mit Walter Himmelsbach und Stefan Kaiser.



Altes und neues Vereinsheim.

2018: Fußballspielen auf dem Kunstrasenplatz

An einem sonnigen Wochenende Anfang April 2018 wurde ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte des FCE gesetzt. Der neue Kunstrasenplatz, „Der Klettgauplatz“, konnte mit vielen geladenen Gästen offiziell eingeweiht und der Bevölkerung vorgestellt werden. Bürgermeister Ozan Topcuogullari, zusammen mit seinem Vorgänger Volker Jungmann, sowie 1. Vorstand Thomas Indlekofer und die beiden Vorstände von Griesen und Geißlingen machten den symbolischen Anstoß am Mittelkreis. Ein lange gehegter Wunsch aller Klettgauer Fußballvereine ging in Erfüllung, der ohne die große Unterstützung der Gemeinde Klettgau, welche die erforderlichen Gelder bewilligte, schlichtweg nicht möglich gewesen wäre.

Bis dahin war es aber ein langer Weg, der bereits 2013 seinen Anfang nahm. Die damaligen Vorstände der Fußballvereine Griesen, Geißlingen und Erzingen wandten sich an die Gemeinde Klettgau und den damaligen Bürgermeister Volker Jungmann und schilderten den schlechten Zustand der Trainingsplätze in Griesen und Erzingen. Sie gaben den Anstoß für ein großes Projekt, dem „Klettgauplatz“, mit einem finanziellen Volumen von 750.000.-- Euro, finanziert durch die Gemeinde Klettgau, Zuschüssen des Badischen Sportbundes, Eigenleistungen des FC Erzingen sowie Spenden.

Die Möglichkeit für eine Spende durch den symbolischen Kauf eines Teilstückes des Spielfeldes besteht selbstverständlich nachwievor, denn jede Spende ver-

ringert den Darlehensanteil des FC Erzingen.

Der erste Arbeitseinsatz erfolgte am 12. Juni 2017. In rund 25 Wochen entstand mithilfe von 85 freiwilligen Helfern des FC Erzingen, welche meistens von „Bauleiter“ Thomas Indlekofer dirigiert wurden, in über 2.300 Arbeitsstunden der neue Kunstrasenplatz. Die Platzfreigabe durch den SBFV erfolgte bereits Anfang Dezember 2017. Nun ist es möglich, die Rasenplätze in der Schlechtwetterphase zu schonen und im Frühjahr ohne Zeitdruck vorzubereiten. Buchstäblich bei nahezu jeder Witterung kann der Spiel- und Trainingsbetrieb aufrecht erhalten werden. Der Platz steht auch den beiden anderen Fußballvereinen für den Trainings- und Spielbetrieb zur Verfügung und wird sehr rege genutzt.

Großen Anteil am baulichen Erfolg hatte dabei Alfred Kaiser mit seinem Team, das nicht nur den Tiefbau durchgeführt hat, sondern den Helfern bei den Eigenleistungen mit seiner Erfahrung immer wieder zur Seite stand. Die oberste Deckschicht sowie den Kunstrasenbelag mit rund 8.000 m² „Grünfläche“ erledigte die Spezialfirma Rievo GmbH aus Freiburg.

Mit vielen interessanten Fußballspielen und schönen zweitägigen Feierlichkeiten wurde der neue Kunstrasenplatz dann offiziell in Besitz genommen. (rr)





Der fertige Kunstrasenplatz von oben.



Rasenflor mit geradem Halm im Detail.



Spezialmaschine verlegt eine Kunstrasenbahn.




Kaufen, wo die Profis kaufen!

raab karcher

Bei Baustoffen und Fliesen sind wir für Sie am Ball!

Wir gratulieren dem **F.C. Erzingen 1920 e. V.** ganz herzlich zum **100-jährigen Vereinsjubiläum** und wünschen eine erfolgreiche Saison!

Raab Karcher Niederlassung
Nikolaus-Otto-Straße 1 · 79761 Waldshut-Tiengen
www.raabkarcher.de/waldshut-tiengen

Herzlichen Glückwunsch!



Wir gratulieren dem FC Erzingen zum 100-jährigen Jubiläum und freuen uns über weiterhin viele Tore und viel Erfolg.

www.binkert.de | Tel. 07753-92 100 | Am Riedbach 3, Albruck-Birndorf



Gesichter eines erfolgreichen Vereines im Fußballbezirk Hochrhein



Hansjörg Zölle



Roland Radau



Willi Maier



Franz Ebner

Bewegten viel beim FC Erzingen: Hansjörg Zölle, Roland Radau, Willi Maier und Franz Ebner

Wenn ein Fußball-Club auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken kann, dann nur, weil sich in all den Jahrzehnten stets ehrenamtliche Kräfte für Wohl und Wehe des Vereines eingesetzt haben. Für Verantwortliche ist es Ehrensache, das in einer Festschrift das Wirken früherer Profile gewürdigt wird. Beim FC Erzingen waren es derer viele, die sich überdurchschnittlich für den Fußballsport in der Gemeinde engagierten. Es würde den Rahmen dieser Festschrift jedoch sprengen, alle zu erwähnen. Stellvertretend stellen wir auf den folgenden Seiten einige Macher vom FC Erzingen vor, ohne

die ein Verein kaum eine solche positive Entwicklung hätte nehmen können. Natürlich gibt es noch viele weitere Mitglieder, wir denken da vor allem an Walter Himmelsbach, der im Spielausschuss eine lange erfolgreiche Ära mit begleitete, an Thomas Bendel, viele Jahre Vorsitzender, aber auch Raimund Knust und Manfred Lindberg als langjährige Jugendleiter, die sich alle um den FC Erzingen sehr verdient gemacht haben. Auf Vollständigkeit erheben wir bei der nachstehenden Auswahl deshalb keinen Anspruch.

Hansjörg Zölle, ein waschechter Erzingen, stieß erst spät zum FCE. Als bisheriger Nichtfußballer wurde er 1970 so mal kurz als Passivmitglied geworben. Drei Jahre später wählte man ihn zum Schatzmeister, was

bei ihm sicher nahelag, arbeitete er doch als Prokurist bei der örtlichen Volksbank Klettgau. Im Jahre 1983 beriefen ihn die Erzinger Fußballer zu ihrem Geschäftsführer. Inzwischen kannte er das Fußballgeschäft ja bereits, nicht nur aus organisatorischer Sicht. Es lag somit nahe, ihn 1986 nach dem Rücktritt von Ruppert Lanzer zum 1. Vorsitzenden zu wählen. Dies blieb er dann mit viel Schwung und Begeisterung elf Jahre lang bis Juni 1997. Der Landesliga-Aufstieg 1987 war für ihn sowohl Erlebnis als auch Motivation. In seine Ära fiel der Startschuss einiger Dinge, die auch heute noch Bestand haben, wie die Bandenwerbung, die Stadionzeitschrift, die Gründung einer Finanzgesellschaft aus steuerlichen Gründen, der Hartplatzbau und vor allem der Bau des neuen Vereinsheims. Nach seiner aktiven Zeit betätigte er sich beim südbadischen Fußballverband noch einige Jahre für den Bezirk Hochrhein als Strafsachenbearbeiter und führte die Wirtschaftsgesellschaft FCE. Hansjörg Zölle erhielt viele Ehrungen auf Verbands- und Vereinsseite. Bei seiner Verabschiedung wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Roland Radau schnürte schon ab der C-Jugend für den FCE die Fußballschuhe und durchlief dann die älteren Jugend-Altersklassen. Er spielte anschließend lange Jahre in der 1. Mannschaft und war Mitglied der Meistermannschaft von 1980/81, welche endlich den Wiederaufstieg in die Bezirksliga schaffte. Noch als Aktivspieler übernahm er 1986 von Hansjörg Zölle Verantwortung als Schatzmeister und Hauptkassierer, etwas später parallel dazu die Leitung der Abteilung „Alte Herren“. Den Vereinsheim-Neubau erlebte er im engeren Bauleitungsteam hautnah mit, die Einteilung und Rekrutierung der vielen freiwilligen Helfer waren u. a. sein Ressort. Als 1997 ein Nachfolger für Hansjörg Zölle gesucht wurde, durfte er von ihm auch dieses Amt wieder „erben“. Als

1. Vorsitzender galt es jetzt beim FC Erzingen im Rahmen der verbliebenen finanziellen Möglichkeiten nach dem Vereinsheim-Neubau das Vereinsschiff weiter auf Kurs zu steuern. Die gesamte Sportanlage in gutem Zustand zu erhalten, erfolgreiche Bezirksligajahre, der nochmalige Aufstieg in die Landesliga 2002, diesmal für vier Jahre, banden ebenfalls Ressourcen. Am Ende seiner Amtsperiode konnte im Sommer 2007 in einer beispielhaften Aktion noch das Hauptspielfeld komplett saniert und mit Rollrasen bestückt werden. Er erhielt viele Ehrungen auf Vereins- und Verbandsseite. Bei seiner Verabschiedung wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Seit 2016 führt er die Wirtschaftsgesellschaft FCE, welche er ebenfalls von seinem Vorgänger übernommen hat.

Willi Maier, der in Erzingen ein Planungsbüro führt, spielte schon in Jugendjahren beim FC. Nach seiner Zeit als Aktiv- und auch AH-Spieler blieb der Fußball zusammen mit dem Motorsport immer sein Lieblingshobby. Neben Borussia Dortmund war der FC Erzingen sein Lieblingsverein. 1995 trat er zunächst als Beisitzer in die Vorstandschaft ein. Drei Jahre später wechselte er als 3. Vorsitzender in die engere Vorstandschaft und blieb bis 2006. Neben anderen Funktionen war er als „Sportchef“ auch verantwortlich für die Organisation des Spielbetriebs. Zusammen mit seiner Ehefrau Brigitte kümmerte er sich viele Jahre fast schon hingebungsvoll um die Mannschaft, der es buchstäblich an nichts mangelte. Willi betätigte sich zeitweise mit seiner Firma auch als Hauptsponsor, war im Verein sozusagen „Mädchen für alles“. Eine seiner Stärken lag in der Organisation. Hier nur einige Meilensteine, an denen Willi maßgeblich beteiligt war: Planung und Umsetzung des Dachanbaus am alten Vereinsheim, Planung und Umsetzung des neuen Vereinsheims, Organisation und Planung der laufenden Unterhaltungsarbeiten der gesamten Sport-

anlage und der Gebäude, Planung und Umsetzung des Projektes „Rollrasen“ auf dem Hauptspielfeld im Jahr 2007 usw. Mit Fug und Recht kann man behaupten, sein außergewöhnlicher Einsatz hat den FC Erzingen sowohl in sportlicher Hinsicht als auch in Sachen Infrastruktur stark mitgeprägt. Er erhielt viele Ehrungen auf Vereins- und Verbandsseite. Bei seiner Verabschiedung im Jahr 2017 ernannte ihn der Verein zum Ehrenmitglied.

Franz Ebner, ein „Eigengewächs“ des FCE, durchlief sämtliche Jugendmannschaften. Anschließend als Aktivspieler tätig sowie selbstverständlich noch viele Jahre bei den Alten Herren, lief er immer gerne hinter dem runden Leder her. Schon früh übernahm er im Verein Verantwortung als Jugendbetreuer und Trainer, er wusste sehr, wie die Kinder zu begeistern waren, auch als Betreuer der 2. Mannschaft usw. Er war buchstäblich „Mädchen für Alles“: ein gefragtes

Organisationstalent, bald nahezu bei allen Aktivitäten und Vereinsveranstaltungen nicht mehr wegzudenken. In der Vorstandschaft war er als 2. Vorsitzender über Jahre eine ganz wichtige Stütze, der sich auch nicht zu schade war, den Platz zu mähen oder Reparaturen an Werkzeug, Maschinen und Fuhrpark vorzunehmen. Bei Veranstaltungen, dem Verlegen des Rollrasenfeldes und dem Bau des Kunstrasenplatzes war er stets an vorderster Front zu finden. Viele Vereins- und Verbands-ehrungen, auch den Ehrenamtspreis des DFB, konnte er entgegennehmen. Zeitweise teilte er die Begeisterung für den Fußball mit dem Radfahren, war auch viele Jahre als Aktiver beim Radsportverein Concordia. Bei seiner Verabschiedung nach jahrzehntelanger Vereinsarbeit beim FC Erzingen wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Auch heute noch hilft er seinem Verein bei vielen Angelegenheiten mit Rat und Tat. (rr)



www.sparkasse-hochrhein.de

Fechten, Fußball, Feuilleton

Nirgends wird Gemeinschaft so gelebt wie im Verein. Darum fördern wir viele Sport- und Kulturvereine in unserer Region.

**Wir gratulieren dem FC Erzingen zum
100-jährigen Jubiläum.**

 Sparkasse
Hochrhein

Mannschaft von 1920/21



Mannschaft von 1931



Vereinsgeschichte im Zeitraffer – von 1920 bis 2020

Jahr	Liga	Platz	Punkte	Tore	Ereignisse
1920					Vereinsgründung
1921					erste Teilnahme am Spielbetrieb
1922					erstes Raumschaftturnier
1923	C-Klasse				Herbstmeister
1924	C-Klasse				Bezirksmeisterschaft
1927	C-Klasse				Aufstieg in die B-Klasse
1930	B-Klasse				10-jähriges Jubiläum mit Fußballturnier
1932	B-Klasse				erste Jugendmannschaft
1934	B-Klasse				Rückkehr in den Bezirk Oberrhein
1946					Wiederaufnahme des Spielbetriebs
1947					neuer Sportplatz im Aggensell (Ausrichtung Süd-Nord)
1949		1. Platz	27:9		Meister der Kreisliga
1950	Kreisliga Hochrhein	2. Platz	27:11	57:39	
1952	B-Klasse	4. Platz			
1953	B-Klasse	2. Platz			Vizemeister
1954	B-Klasse	1. Platz			Meister der B-Klasse, Aufstieg in die A-Klasse
1955	A-Klasse	9. Platz			
1956	A-Klasse	10. Platz			Beginn des Sportplatzumbaus (Ausrichtung Ost-West)
1957	A-Klasse	8. Platz			Meisterschaft der 2. Mannschaft
1958	A-Klasse	4. Platz			Einweihung des Ludwig-Desiderato-Stadion

Jahr	Liga	Platz	Punkte	Tore	Ereignisse
1959	A-Klasse	2. Platz			Vizemeister der A-Klasse
1962	A-Klasse	15. Platz	20:40	43:63	Abstieg
1964	B-Klasse	3. Platz	47:17	102:43	
1965	B-Klasse	2. Platz			Vizemeister, A-Jugend wurde Bezirksmeister
1966	B-Klasse	1. Platz	48:8	103:22	Meister und Aufstieg in die A-Klasse
1967	A-Klasse	3. Platz			
1968	A-Klasse	10. Platz			
1969	A-Klasse	2. Platz			Vizemeister nach Entscheidungsspiel in Säckingen
1970	A-Klasse	11. Platz			50-jähriges Vereinsjubiläum
1971	A-Klasse	16. Platz			Abstieg in die B-Klasse
1972	B-Klasse	1. Platz			Meister und Wiederaufstieg in die A-Klasse
1973	A-Klasse	16. Platz			erneuter Abstieg, dieses Mal bis 1981
1974	B-Klasse	2. Platz			Umbau des bestehenden Vereinsheimes
1975	B-Klasse	4. Platz			Fertigstellung des umgebauten Vereinsheimes
1976	B-Klasse	2. Platz	39:13	65:27	Vizemeister
1977	B-Klasse	3. Platz	33:19	53:35	
1981	Kreisliga A	1. Platz			Meister der Kreisliga A
1982	Bezirksliga	10. Platz	29:31	51:56	
1983	Bezirksliga	9. Platz	28:32	54:59	
1984	Bezirksliga	8. Platz	29:31	48:54	
1985	Bezirksliga	8. Platz	29:31	50:50	
1986	Bezirksliga	10. Platz	27:33	56:33	
1987	Bezirksliga	1. Platz	44:16	68:35	Bezirksligameister und Aufstieg in die Landesliga
1988	Landesliga	14. Platz	20:40	34:61	



Mannschaft von 1958
nach dem Sieg gegen
den SC Freiburg (2:0)



Mannschaft von 1966
Hintere Reihe v. l.: Bark
(Trainer), Otmar Huber, Robert
Müller, Josef Knoblich, Ludwig
Indlekofer.
Untere Reihe v. l.: Walter
Keller, Helmut Noll, Bernd
Ganser, Jürgen Röder, Hubert
Weißberger, Günter Martin,
Franz Czech.

Meistermannschaft von 1981

Stehend v. l.: Ruppert Lanzer
(1. Vorsitzender), Thomas
Burger, Bernd Sautter,
Andreas Gäng, Angelo
Marino, Armin Weißenberger,
Robert Müller, Roland Radau,
Markus Indlekofer, Peter
Wolfer (Betreuer).
Kniend v. l.: Martin Gamp,
Hubert Lehman, Reinhard Süß,
Uwe Binkert, Lorenz Schilling,
Heiner Gäng, Wolfgang
Indlekofer.



Meistermannschaft von 1987

Hintere Reihe v. l.: Winfried
Bendick, Michael Siebler,
Christian Indlekofer, Thomas
Indlekofer, Andreas Gäng,
Wolfgang Knoblich, Herbert
Zimmermann (Spielausschuss-
vorsitzender). Mittlere Reihe v. l.:
Herbert Hafner (2. Vorsitzender),
Walter Himmelsbach (Spielaus-
schuss), Uli Kujawa (Spielaus-
schuss), Walter Meier (Trainer),
Michael Indlekofer, Peyamin
Yetim, Michael Röder, Achim
Kern, Dietmar Knoblich, Thomas
Röder, Gustav Bendel (Bei-
sitzer), Karsten Hug (Betreuer),
Hansjörg Zölle (Vorsitzender).
Vordere Reihe v. l.: Robert
Bröde, Jürgen Prescher, Thomas
Bendel, Antonio Foglia, Biagio
Foglia, Bernhard Bächle.



Jahr	Liga	Platz	Punkte	Tore	Ereignisse
1989	Landesliga	16. Platz	9:51	21:82	Abstieg
1990	Bezirksliga	2. Platz	43:17	63:43	Vizemeister und Relegation zur Landesliga
1991	Bezirksliga	2. Platz			Vizemeister und Relegation zur Landesliga
1992	Bezirksliga	6. Platz	42:26	68:51	
1993	Bezirksliga	4. Platz	38:26	53:44	
1994	Bezirksliga	3. Platz	38:22	55:41	
1995	Bezirksliga	4. Platz	41:19	50:32	75jähriges Jubiläum
1996	Bezirksliga	8. Platz	46	58:54	Baubeginn Vereinsheim
1997	Bezirksliga	7. Platz	34	46:47	Einweihung des neuen Vereinsheims mit „Kick-Inn“
1998	Bezirksliga	8. Platz	44	39:48	
1999	Bezirksliga	4. Platz	37	57:40	
2000	Bezirksliga	4. Platz	53	66:43	
2001	Bezirksliga	6. Platz	50	54 39	
2002	Bezirksliga	1. Platz	65	67:24	Meister und Aufstieg in die Landesliga Südbaden
2003	Landesliga Staffel II	8. Platz	44	53:70	
2004	Landesliga Staffel II	10. Platz	37	36:55	
2005	Landesliga Staffel II	12. Platz	32	35:56	
2006	Landesliga Staffel II	16. Platz	11	30:98	Abstieg in Bezirksliga Hochrhein
2007	Bezirksliga	6. Platz	45	56:56	Rollrasen Hauptspielfeld
2008	Bezirksliga	2. Platz	61	73:35	Relegationsspiele zur Landesliga
2009	Bezirksliga	11. Platz	40	59:53	
2010	Bezirksliga	17. Platz	28	41:83	Abstieg in die Kreisliga A
2011	Kreisliga A Staffel 3	1. Platz	61	68:25	Wiederaufstieg in die Bezirksliga
2012	Bezirksliga	3. Platz	58	84:63	



Die ganze Welt der Elektronik aus einer Hand.

IHR PARTNER FÜR ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN

- Leistungsstark in der Beschaffung elektronischer Bauteile
- Klein- oder OEM-Stückzahlen
- Überbrückung von Produktionsengpässen durch kurzfristige Liefermöglichkeiten
- Persönliche Ansprechpartner
- Lagerhaltung



3D-Drucker ab € 399,-



FLASHFORGE
3D PRINTER

- Offizieller Flashforge-Händler
- 3D-Drucker Beratung & Verkauf
- 3D-Druck Materialien
- Ersatzteile für 3D-Drucker
- 3D-Druck & Scan Service

**BESUCHEN SIE
UNSEREN ONLINESHOP!**

www.flashforge-germany.com

KELLER ELEKTRONIK GmbH • Im Gut 8 • D-79790 Küssaberg www.keller-elektronik.com • info@keller-elektronik.com

FKD
DESIGN. ILLUSTRATION. 3D

www.form-konzept-design.de • Korngasse 4 • 79761 Tiengen

Jahr	Liga	Platz	Punkte	Tore	Ereignisse
2013	Bezirksliga	10. Platz	40	61:58	
2014	Bezirksliga	4. Platz	55	58:36	
2015	Bezirksliga	7. Platz	58	56:43	
2016	Bezirksliga	13. Platz	35	62:58	
2017	Bezirksliga	9. Platz	43	56:51	Bau Kunstrasenplatz
2018	Bezirksliga	4. Platz	58	90:55	Einweihung Kunstrasen
2019	Bezirksliga	2. Platz	64	83:45	Relegationsspiele zur LL
2020	Bezirksliga	4. Platz	33	45:29	Stand Winterpause



1. Mannschaft 2003

Hinterer Reihe v. l.: Günter Harant, Patrick Stauch, Kadir Er, Michael Schilling, Heiko Bürgin, Alexander Cugno.
Mittlere Reihe v. l.: Jürgen Senn (Betreuer), Andreas Bauhuber (Betreuer), Frank Stürzel (Betreuer), Sebastian Schulze, Patrick Güntert, Benjamin Hogg, Armin Kech, Harald Zimmer, Gerald Schanz (Co-Trainer), Günter Baldischwieler (Trainer). Vorne v. l.: Michele Masi, Patrizio De Feo, Waldemar Stubert, Michael Lampert, Stefan Hauser, Luigi Minicozzi, Antonio Gentile, Michael Hägele. Es fehlen: Mesut Er, Hans-Jörg Amann, Pierre Rosa, Ansgar Kramer.

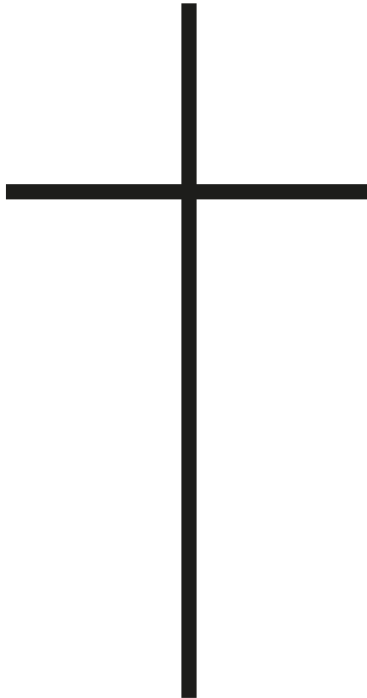
Ihre Zimmerei aus dem Klettgau



Im Kies 12 | 79771 Klettgau
Tel.: 07742 4299 | info@holzbau-wassmer.de
www.holzbau-wassmer.de



Oliver Göbel
Hauptstrasse 105
79771 Klettgau-Erzingen
Tel. 0 77 42 / 72 89
Fax 0 77 42 / 48 52



Wir gedenken unseren Verstorbenen.

Unsere Schiedsrichter im Jubiläumsjahr 2020

Immer genügend Schiedsrichter zu finden war und ist für viele Fußballvereine sehr schwierig. Auch beim FC Erzingen gab es dieses Problem in der Vergangenheit schon hin und wieder. Eigene Mitglieder zu motivieren und für eine Schiedsrichterausbildung zu begeistern war von jeher ein Bestreben der jeweiligen Vorstandschaft, welches allerdings nicht immer von Erfolg gekrönt war. Aufgrund mancher Vorkommnisse auf den Sportplätzen, bei denen Schiedsrichter das ein oder andere Mal als Zielscheibe von Überreaktionen und Beleidigungen erhalten müssen, sicher nachzuvollziehen.

Seit einigen Jahren hat sich nun beim FC Erzingen glücklicherweise ein fester Stamm von jungen und erfolgreichen Schiedsrichtern gebildet. Hervor-

zuheben ist hier sicher Gregor Huber, der schon seit Jahrzehnten erfolgreich dabei ist.

Im Jubiläumsjahr 2020 kann sich der FC Erzingen glücklich schätzen, über sage und schreibe acht aktive Schiedsrichter zu verfügen. Woche für Woche sorgen unsere Sportkameraden auf den Fußballplätzen der nahen und weiteren Umgebung – einige auch überregional – für einen geregelten Spielbetrieb und vertreten dabei den FC Erzingen. (rr)



Mathias Heilig
SR Verbandsliga,
SRA A-Junioren Bundesliga



Lukas Gäng
SR Landesliga,
SRA Verbandsliga



Fabian Wehner
SR Kreisliga A – Förderkader,
SRA Landesliga



Sedat Yetim
SR Kreisliga A



Unsere Schiedsrichter im Jubiläumsjahr 2020

Von hinten links: Gregor Huber, Giuseppe Di Feo, Thomas Bendel. Vorne von links: Fabian Wehner, Lukas Gäng, Sedat Yetim, Mathias Heilig. Fehlend: Martin Altmayr.



Thomas Bendel
SR Kreisliga B



Martin Altmayr
SR Kreisliga B



Giuseppe Di Feo
SR Kreisliga B



Gregor Huber
SR Kreisliga B,
SRA Landesliga



M & N
KFZ-Service GmbH

- KFZ-Meisterwerkstatt
- Reifen- & Autoservice
- Fahrwerkstechnik
- Autoglas-Service
- Hauptuntersuchung nach § 29
- Abgasuntersuchung (AU)
- Tankstelle & Shop
- Waschanlage & SB-Waschplätze



point S
Reifen, Filter, Auto-Service

Bahnhofstr. 13 • D-79793 Wutöschingen-Horheim
Tel.: +49 (0) 77 46/13 33 • Fax +49 (0) 77 46/28 71
info@mmkfz.com

AUTOTECHNIK HERINGER GMBH

Driver
REIFEN UND KFZ-TECHNIK

REIFEN UND KFZ-MEISTERSERVICE

- Inspektion nach Herstellervorgaben
- HU-Service
- Batterie- und Auspuff-Service
- Ölservice
- Klima- und Autoglas-Service
- Reifenservice für Pkw, Lkw & Motorrad



Ihr DRIVER Center

Schwarzwaldstrasse 21
79798 Jestetten
Telefon: +49 (0) 7745-8536
E-Mail: info@autotechnikheringer.de
www.autotechnikheringer.de

**FÜR
FAHRZEUGE
ALLER
MARKEN**

Ein Mann für alle Fälle

Thomas Indlekofer hat beim FC Erzingen schon so ziemlich jedes Amt ausgeübt. Ein Porträt über den Präsidenten des Clubs, der den Verein seit Jahrzehnten mitgestaltet.

Ein Muskelfaserriss. Schon wieder. Thomas Indlekofer hat längst aufgehört mitzuzählen, wie oft er schon deshalb zur sportlichen Untätigkeit gezwungen wurde. „Das Alter“, beginnt der 60-Jährige, der noch immer bei den „Alten Herren“ mittrainiert. Die weiteren Ausführungen zur nachlassenden körperlichen Belastbarkeit spart er sich dann aber. Hadern sollen andere. Der Präsident des FC Erzingen im Jubiläumsjahr ist auch keiner, der sich lange mit dem Blick in die Vergangenheit aufhält. Das Hier und Jetzt zählt. Entsprechend braucht es schon eine intensive Beharrlichkeit, um im Interview diesen Lebensweg nachzuzeichnen.

Mögen woanders die Müllers, Maiers oder Wagners dominieren, in Erzingen sind es die schönen Namen Weißenberger, Stoll oder eben Indlekofer. Vor gut 50 Jahren zog es die jüngsten dieser Namensvertreter zum Musikverein, Turnverein, zum Tennis-, Tischtennis-Club oder zum Fußball. Größer war die Auswahl nicht. Fußball, Tennis und Tischtennis gefielen dem jungen Thomas Indlekofer, im Musikverein drückten sie ihm aber ein Flügelhorn in die Hand. Er blies ein paar Mal hinein, generierte ein paar schiefe Töne, nahm das Ungetüm von einem Instrument mit nach Hause, wo es zum Glück der Nachbarn zum Staubfänger wurde.

Indlekofers künstlerisches Talent lag woanders, sein Spiel war eher eines mit den Füßen, zum Ersatz-Orchester wurde der FC Erzingen. Sein Talent fiel in der Jugend schnell auf, mit den Weißenbergers, Stolls, Indlekofer, den Röders und wie sie alle hießen bildet er fortan eine sportliche Schicksalsgemeinschaft. „Damals verbrachten wir viel Zeit miteinander, auf und abseits des Platzes“, erinnert sich der heute 60-Jährige an „tolle Zeiten“ und Erfolge, die er als offensiver Mittelfeldspieler mitgestaltete.

Die aktive Karriere beim FC Erzingen beendete er erst mit 45 Jahren. „Mein letztes Spiel mit 42 Jahren in der Ersten Mannschaft war in Brombach, Trainer war Udo Gabele.“ So viele Erinnerungen, so viele Namen. Es sollten noch mehr dazukommen, denn fortan engagierte sich Indlekofer als Funktionär. „Schriftführer und Kassenwart sind die einzigen Posten, die ich nie innehatte“, erklärt er und muss selbst lachen. Und nein, diese Lücken werde er auch nicht mehr füllen.

1995 übernahm er als Trainer die erste Mannschaft, gab nun den Jungs Anweisungen und Tipps, mit denen er wenige Wochen zuvor noch zusammengespielt hatte. Erst drei Spielzeiten später endete dieses Kapitel, das 2016 im Abstiegskampf für vier, fünf Spiele neu geschrieben wurde. Da war Indlekofer längst Präsident des Clubs, umtriebiger Macher, der auch bei den unangenehmen Aufgaben vorangeht.

„Es ist nicht immer einfach“, weiß Indlekofer. Nicht oft, aber eben doch einige Male musste er Trainern



BS | CATERING
fine cookin'

IDEEN
KREATIONEN
GENUSS
SERVICE

BS-CATERING • ERZINGEN • FON 07742 | 5260 • WWW.BANHOLZER-BUFFET.DE



BVS
VERPACKEN

BVS Verpackungs-Systeme GmbH
Fabrikstrasse 15 + 79771 Erzingen

»100 Jahre - 100% Leidenschaft. Das BVS-Team dankt für die Unterhaltung und gratuliert dem FC Erzingen!«

WENN WIR KOMMEN,
KÖNNEN SIE EINPACKEN.



sagen, dass die Zusammenarbeit vorzeitig beendet werden musste. „Das hat sich dann manchmal bis auf das Privatleben ausgewirkt.“ Einfach habe man sich solche Entscheidungen daher nie gemacht. „Aber wenn es für den Verein das Beste war, dann musste es halt sein.“

Warum er sich all die Jahre engagierte? „Weil ich etwas zurückgeben wollte, weil es einfach auch Spaß macht, zu sehen, wie etwa die Jugendlichen mit Begeisterung dabei sind“, sagt Indlekofer. Und weil er es kann. „Der Verein brauchte mich.“ Als Präsident weiß er, wie er seine Leute motivieren kann, wie wichtig Kommunikation ist. Seine beruflichen Erfahrungen helfen, bei einem Schweizer Uhrenunternehmen gab er mitunter als Fertigungsleiter für 90 Mitarbeiter die Richtung vor, ist inzwischen in Schaffhausen Projektleiter für Entwicklung und Konstruktion.

Ein erfülltes Leben. Eines, das im Rückblick viele glückliche Momente beinhaltet. Und traurige. Seine erste Frau ist 2009 gestorben. Aus der Ehe geblieben sind ihm die beiden Söhne Sebastian (30) und Maximilian (26), wovon der Jüngere in der Ersten Mannschaft des FC Erzingen spielt. Nichts ist härter als das Leben. Es geht aber weiter. Immer. Irgendwie. Im vergangenen Herbst hat er erneut geheiratet. Seine Frau Claudia ist zwar kein Fußballfan, doch sie hält ihm für seine Vereinsaufgaben den Rücken frei.

Genug der Rückblicke, die Gegenwart zählt. Wo steht der FC Erzingen im 100. Jahr seines Bestehens, Herr Präsident? „Wir sind der zweitgrößte Verein der Gemeinde“, erklärt Indlekofer und setzt ganz seinem Amt entsprechend zu Dankesworten an die Kommune Klettgau an, die ihren Fußballvereinen unter anderem zum 2017 eingeweihten Kunstrasenplatz verhalf. Es werden noch viele Dankesworte folgen in diesem Jahr, schließlich gilt es all die vielen Helfer zu würdigen, ohne die es



den Club schon lange nicht mehr geben würde. Indlekofer findet aber auch kritische Töne: „Es wird immer schwerer, Mitglieder für ein Ehrenamt zu begeistern. Auch einen Hauptsponsor haben wir schon lange nicht mehr.“ Und ja, wie bei den meisten anderen Vereinen auch hat die Geselligkeit gelitten, die bei Indlekofers Generation noch einen so hohen Stellenwert hatte. „Die Jungen gehen heute nach dem Spiel ihre eigenen Wege. Aber darüber muss man sich nicht ärgern, das ist einfach so.“ Spätestens in fünf Jahren will Indlekofer in Rente gehen. Getrieben auch aus gesundheitlichen Gründen, sucht er mit enormem Druck nach möglichen Nachfolgern. Denn allerspätestens dann will der Präsident des FC Erzingen den Rücken frei haben für Reisen mit seiner Claudia – und noch viele Tennispартien. Das vermaledeite Flügelhorn braucht der Musikverein freilich gar nicht erst wieder vorbeibringen. Auch wenn der Sport ihm noch so viele Muskelfaserrisse einbrockt.

Eine neue Zeit zeichnet sich also schon ab, Raum und Zeit für neue Namen. Es müssen übrigens nicht zwingend Indlekofers, Bendels, Radaus oder Zölles sein. (ds)



VOLLMER
GEBÄUDEREINIGUNG
Lebensqualität pflegen



**HÖLZ
WERKSTATT
GRIESSER**
ZIMMEREI • SCHREINEREI

- Ansprechpartner für das komplette Projekt
- Entwurf, Planung, Ausführung und Bauleitung
- Neubau, Anbau, Umbau, Sanierung
- Treppenbau

Investieren in das Zuhause





D-79771 Klettgau-Bühl • Tel. +49 (0) 7742 5474

www.holzwerkstatt-griesser.de  find us on Facebook



Kuno Spitznagel
Ausser Ort 14
79771 Klettgau-Grießen
www.spitznagel-gartenbau.de

- Neuanlagen
- Umgestaltungen
- Pflege- und Schneidarbeiten
- Natursteinarbeiten



Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende

Ehrenmitglieder

Banholzer, Ernst

Blust, Heinz

Ebner, Franz

Gundelsweiler, Adolf

Hauser, Wolfgang

Himmelsbach, Walter

Huber, Oswald

Huber, Otmar

Indlekofer, Ludwig

Indlekofer, Rudolf

Keller, Arthur

Keusch, Manfred

Knoblich, Herbert

Knust, Raimund

Krüger, Karl

Kujawa, Ulrich

Maier, Willi

Martin, Günther

Müller, Emil

Radau, Josef

Reitebuch, Georg

Schmidtke, Arno

Sterzenbach, Edeltraud

Stoll, Hansjörg

Thomann, Werner

Weissenberger, Heinz

Winter, Xaver

Wottke, Herbert

Zimmermann, Herbert

Zink, Arthur

Ehrenvorsitzende

Zölle, Hansjörg

Radau, Roland



Das **WIR** schafft **Energie** **#ischso**

Wir gratulieren dem FC Erzingen herzlichst zum 100-jährigen Jubiläum!

badenova
Energie. Tag für Tag

Die Jugendabteilung im FC Erzingen

Fast 100 Kinder und Jugendliche sind im Jubiläumsjahr beim FC Erzingen in zwei F-Junioren, zwei E-Junioren und einer D-Junioren Mannschaft am Start, dafür werden 13 Trainer und Betreuer benötigt.

In den Altersklassen der A-, B- und C-Jugend geschieht dies in der Spielgemeinschaft Klettgau, zusammen mit den Fußballvereinen Geißlingen und Grießen. Unsere B-Junioren spielen in der Bezirksliga, alle anderen Teams in der Kreisliga. Neben vielen Erzingern und Rechbergern spielen auch Kinder und Jugendliche mit Wurzeln in der Türkei, Spanien, Kroatien, Italien oder Russland, gelebte, lebendige Migration sozusagen. Darauf sind wir sehr stolz.

Aus den einstigen drei „Rivalen“ entstand eine sehr gut funktionierende Spielgemeinschaft. Die SG gibt es nun seit über zehn Jahren. Aller Anfang ist schwer, aber sie hat sich bewährt.

Wenn ein Jugendlicher aus Erzingen mal für eine Saison zum Trainieren nach Geißlingen oder Grießen musste, war dies für ihn natürlich zuerst neu und gewöhnungsbedürftig. Aber das Zusammenspiel zwischen den Trainern klappt, aktuell kommt der A-Jugendtrainer beispielsweise aus Geißlingen, die Trainer der B- und C-Jugend aus Erzingen.

In den unteren Jahrgängen ist der Zuspruch von Kindern, die gerne Fußball spielen wollen, enorm. Deshalb planen wir für die neue Saison sogar eine Bambini-Mannschaft. Bei den älteren Jahrgängen sind leider immer wieder Abgänge zu verzeichnen, sei es

ein Wechsel zu einem anderen Verein oder einfach ein kompletter Sportartwechsel. Das Freizeitangebot ist heute viel größer als früher. Auch nimmt die Schule einen immer höheren Stellenwert ein.

Ein Jugendtrainer lebt einfach für den Fußball, er versucht den Jugendlichen die Leidenschaft dafür zu vermitteln. Das Vereinsleben prägt den Nachwuchs positiv, etwa, wie man sich in eine Gruppe einfügt oder das gemeinsame Erleben von Erfolg und Niederlage. Als Jugendtrainer ist man auch im sozialen Bereich aktiv, ist manchmal Ersatzpapa oder Ersatzmama, aber auch Fan und lebt mit der Mannschaft mit. Die Freude überwiegt, wenn sich Kinder über geschossene Tore freuen, man spürt wie eine Gemeinschaft Woche für Woche zusammenwächst. Aufgebautes Vertrauen kommt von Eltern und Kindern wieder zurück.

Zu den Highlights der letzten Jahre zählt sicher unser jährliches Hallenturnier. Der „Klettgauer Jugend Cup“ zieht sehr viele Mannschaften aus der näheren und weiteren Umgebung an, die 50 möglichen Startplätze sind in kurzer Zeit jeweils vergeben. Die Errichtung eines DFB-Minispielfeldes ist zu erwähnen, sowie die Ausrichtung der „VR-Talenttade“. Vor zwei Jahren konnten die B-Junioren am Bezirkspokal-Endspiel teilnehmen. Ebenso besuchte das DFB Mobil den FC Erzingen. Speziell geschulte DFB-Stützpunktrainer stellten neueste Übungseinheiten vor, davon profitieren Kinder ebenso wie Vereinstrainer.



Jugendvorstandschaft

Von links: Jürgen Malter, Carmen Bieser, Petra Morawczik, Peter Auer, Michael Simmet, Antonette Indlekofer-Murzynski, Thorsten Schurig, Steffen Wolter.

Ständige Weiterbildung ist ein Thema, wie im vergangenen Jahr die Trainingslehrgänge auf unserem Sportgelände, die von allen unseren Trainern, aber auch der umliegenden Vereine besucht wurden. Weitere Freizeitaktivitäten, wie der Besuch von Bundesligaspielen in Freiburg oder München, gehören dazu, auch ein Heimspiel des FC Schaffhausen war ein bleibendes Erlebnis für die Kinder und Jugendlichen.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass wir weiterhin genügend Kinder und Jugendliche beim FC Erzingen für den Fußball begeistern können. Dass wir stets genügend Trainer haben werden, um sie optimal zu fördern. Und dass es uns gelingt, das gute Miteinander in der Jugend-Vorstandschaft und auch zum Hauptverein zu bewahren. Dass auch in Zukunft die

Eltern die Spiele ihrer Kinder besuchen und sich in die Jugendarbeit einbinden lassen. *(pa/jm)*



Jürgen Malter
Jugendleiter



Peter Auer
stellv. Jugendleiter



Fußball ist unsere Leidenschaft!

*Egal ob Kunstrasen,
Naturrasen oder
Tennenbelag – mit uns
bleiben Sie am Ball!*



RIEVO Tennis- u. Sportplatzbau

Dipl. Ing. (FH) Rainer Buhl
D-79254 Oberried
Silberbergstraße 16a

Tel. 07602 / 9207587
Mobil 0171-7713233
Fax 07602 / 13 15

rievo@t-online.de - www.rievo.de



H H-BAU TECHNIK

PohlCon

Vertriebspartner für



**Ein Team, eine Leidenschaft, eine Region, ein Weg.
Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Bestehen!**

H-BAU Technik GmbH ■ Am Güterbahnhof 20 ■ 79771 Klettgau ■ www.h-bau.de

„Klaus Gallmann ist für uns ein Glücksfall, ein sehr guter Trainer“

Patrick Netzhammer ist der Sportliche Leiter beim FC Erzingen. Ein Gespräch über sportliche Ziele und darüber, warum der Verein den Spielern keine Prämien bezahlt.

Herr Netzhammer, im Jahr des 100-jährigen Bestehens spielt der FC Erzingen in der Bezirksliga vorne mit. In welcher Liga sehen Sie ihren Club in den nächsten Jahren?

Puh, das ist eine schwere Frage. Leider sind aus der Jugend derzeit wenige Zugänge zu erwarten. Ich denke, es wäre vermessen, vom Aufstieg zu sprechen, auch wenn wir zum Jubiläum davon träumten. Aber in der Bezirksliga sollten wir auf jeden Fall eine gute Rolle spielen.

Wie groß ist der Unterschied zwischen Bezirks- und Landesliga? Nimmt man den SV 08 Laufenburg aktuell als Beispiel, der ja als Aufsteiger gleich wieder vorne mitspielt, kann er nicht so groß sein, oder?

Laufenburg ist sicher ein Sonderfall. Sie hatten bereits in der letzten Saison eine sehr gute Mannschaft und konnten diese vor allem in der Breite nochmals deutlich verstärken. Obwohl ich wenige Spiele sah, habe ich den Eindruck, dass die Landesliga in dieser Saison nicht ganz so stark ist, wie in den vergangenen Jahren. Dies soll aber keines Falls die sehr gute Leistung

der Laufenburger schmälern. Sie machen es exzellent. Wir haben jedoch selbst genügend zu tun und schauen daher besser auf uns.

Kann man in der Bezirksliga nur mit Spielern aus der eigenen Jugend bestehen?

Das wird, denke ich, immer schwieriger. Das Problem haben die meisten Clubs.

Warum?

Es sind mehrere Faktoren, welche hier eine Rolle spielen. Erstens haben die Jugendlichen mehr Möglichkeiten, ihre Freizeit zu gestalten, da es ein breiteres Spektrum gibt. Zudem haben sich die Zeiten etwas geändert. Aktuell ist es so, dass die meisten Jugendlichen studieren und daher oftmals den Verein zumindest vorübergehend verlassen. Womit man oft auch Spieler verliert, welche das Niveau sogar mitbringen würden.

Wie schaffen Sie es, Spieler von anderen Clubs für ihren Verein zu begeistern?

Durch ein funktionierendes Umfeld, das der FC Erzingen nun geschaffen hat. Wir versuchen unseren Spielern sehr gute sportliche Bedingungen zu schaffen. Angefangen von der sensationellen Anlage und einem guten Trainer, welcher die Möglichkeit bietet,

sich weiterzuentwickeln, bis hin zum Spaß am Fußball in einem funktionierenden Team. In unseren Ligen ist es noch immer ein Hobby, wenn auch ein schönes. Wir haben uns für den Weg entschieden, dass wir den Spielern kein Geld bezahlen, also müssen wir anderweitig punkten.

Es gibt bei Euch keine Amateurverträge, keine Einsatzprämien?

Nein, wir bezahlen den Spielern keine Gelder und auch keine Punkteprämien. Aktuell noch nicht einmal Kilometergeld. Im Gegenteil, unsere Spieler bezahlen einen Vereinsbeitrag. Wir glauben daran, dass das der richtige Weg ist. Deshalb setzen wir auch so gut es geht auf unsere eigenen Jugendlichen. Wir spielen schließlich in der Bezirksliga und nicht im Profifußball.

Außergewöhnlich ist sicher, dass dies Manuel Göbel (Kirchzarten) und Hasan Faslak (Kreis Metzingen) auch unentgeltlich tun. Beide kommen aus der eigenen Jugend, wohnen derzeit aber berufsbedingt nicht hier. Sie verzichten trotz Angebot beide freiwillig darauf. Das verdient sicher höchsten Respekt. Der Rest kommt aus der näheren Umgebung oder aus Erzingen direkt. Da stellt sich die Frage erst gar nicht.

Mit Klaus Gallmann hat der Verein einen Trainer gefunden, der zu diesem Konzept passt.

Klaus ist ein Glücksfall, ein sehr guter Trainer. Er hat im Herbst den A-Schein gemacht, was in der Bezirksliga sicherlich außergewöhnlich ist. Er ist außerdem mit 31 Jahren noch sehr jung und kommt auch aus einem kleinen Dorf-Verein. Da passt alles. Wir hoffen, dass er uns noch lange erhalten bleibt.

Was dagegen nicht passt, ist die Breite des Kaders, wie Sie bereits angedeutet haben. Woran liegt das?

Wir haben aktuell nur 15 Feldspieler im Kader, die fit sind oder kurzfristig fit werden. Davon sind zwei Spieler unter der Woche nicht da, weil sie weit entfernt arbeiten und wohnen. Sofern noch Verletzte hinzukommen, wird es selbst im Training eng, weshalb wir immer wieder Spieler aus der Reserve dazu holen mussten. Über deren Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Sehen Sie Lösungsmöglichkeiten?

Kurzzeitig versuchen wir für die neue Runde den Kader zu verbreitern, was nicht einfach ist. Dennoch werden wir es wieder versuchen.

In der Jugend haben wir seit der Winterpause neue Akzente gesetzt. Mit Achim Flum (Geißlingen), Stefan Schmidle (Grießen) und Stefan Hauser (Erzingen) haben wir drei Kenner des Sports, welche die Jugendarbeit vorantreiben werden. Auch wenn die Zusammenarbeit bisher schon gut funktioniert, erhoffen wir uns dadurch eine stärkere Jugend zu formen. Hiervon profitieren alle drei Vereine. Der Trend in der Jugend geht ja seit ein paar Jahren zu Spielgemeinschaften. Ich denke, dass es in zehn oder 15 Jahren auch bei den Aktiven mehr davon geben wird. Wenn man sich die Jugendmannschaften anschaut, kann es kaum anders sein. Vielleicht kommt es auch im Klettgau soweit. Dies kann ich mir gut vorstellen. Ich bin gespannt.

Wenn es immer weniger Spieler und Mannschaften geben sollte, wird man irgendwann schon in der Kreisliga B 50 km zu einem Auswärtsspiel fahren müssen. Oder man verkleinert eben die Staffeln. Mal schauen, was kommt.

Im deutschen und internationalen Fußball wurde zuletzt vor allem über den Umgangston auf dem Platz gesprochen. Eine notwendige Initiative, auch im Klettgau?

Naja, wir hatten auch immer wieder Spieler, die vermehrt aufgefallen sind. Wir achten darauf, dass nur noch Spieler bei uns sind, bei denen es charakterlich passt. Ich denke, insgesamt ist der Umgangston schon etwas rauer geworden. Am Hochrhein herrschen meiner Meinung nach aber noch gesittete Verhältnisse.

Wir drehen an der Uhr, Sie dürfen drei Vereinsmitglieder nennen, die Sie in der Form ihrer besten Tage gerne wieder in der Ersten Mannschaft hätten. Das wären...?

Puh, das ist gar nicht so einfach. Mit den Indlekofer, Röders, Patrick Stauch, Mesut Er, Michele Masi, Heiko Bürgin, Waldemar Stubert kommen mir hier direkt einige in den Sinn. Und natürlich Michael Lampert. Er war überragend. Wenn ich mich entscheiden muss, nehme ich Thomas Röder, Thomas Indlekofer und Michael Lampert.

Und was wünschen Sie sich ganz konkret für die Zukunft?

Kurzfristig, dass unser Kader breiter wird und langfristig 100 tolle neue Jahre, in denen der FCE mit vielen eigenen Spielern für Furore sorgt.



Zur Person

Patrick Netzhammer ist 33 Jahre alt. Seit fünf Jahren ist er der Sportliche Leiter des FC Erzingen, bei dem er selbst seit seinem vierten Lebensjahr spielte. Vor zwei Jahren beendete er seine aktive Karriere. Für Einätze in der Zweiten Mannschaft

ließ er sich bis zuletzt aber immer wieder reaktivieren. Verletzungsbedingt wird dies ab der Rückrunde aber vermutlich nicht mehr gehen. (ds)



**Küchenstudio
Weißenberger**

Hauptstrasse 53
D-79771 Klettgau-Erzingen
Tel. 0049 7742 1340
kuechenstudio-weißenberger@onlinehome.de
www.kuechenstudio-weißenberger.de



Ihr Küchenspezialist seit über 30 Jahren



WIESNER
Hörgeräte

Hörtest • Hörgeräteanpassung
(mit modernsten Messmethoden)
Reparaturen • Zubehör

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Mo. – Fr. von 9.00 – 13.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
und Sa. nach Vereinbarung

Waldshut +49 (0) 7751- 4343, Kaiserstraße 9 am oberen Tor
Tiengen +49 (0) 7741- 63311, Hauptstraße 71
info@wiesner-hoergeraete.de • www.wiesner-hoergeraete.de



Yunus
Schnellimbiss
Inh. Fehmi Günay

Hauptstraße 48
79771 Klettgau-Erzingen
Tel. 0 77 42 / 92 2012

Telefonische Vorbestellung möglich

Trasadinger Grenz-Speditions AG

Trasadingen • Schleithem • Thayngen

Verzollungen
Transporte

seit 25 Jahren

Ihr neutraler Partner

TGS

*Ihr Spezialist für den
grenzüberschreitenden Warenverkehr!*

www.tgs-ag.ch



A-Jugend der SG Klettgau im Jubiläumsjahr 2020

Hochgefühle garantiert



Ritzmann
Garten- und Landschaftsbau

79771 Klettgau-Erzingen
Telefon 077 42/52 32
www.garten-ritzmann.de

Netzhammer
WERKZEUG- UND
VORRICHTUNGSBAU

Theo Netzhammer
Werkzeugmachermeister

Weisweilerstraße 14
79771 Klettgau-Erzingen
Fon 07742 . 91 90 09
Fax 07742 . 91 90 19

WWW.NETZHAMMER-THEO.DE



HOTEL RESTAURANT

Shanghai Garten

上海花园

Hauptstraße 81 79771 Klettgau-Erzingen

Tel.: 07742-9289768 Fax: 07742-9289767

täglich Mo.–So. und feiertags 11:30–14:30 Uhr & 17.30–23.00 Uhr

www.shanghaigarten.de



B-Jugend der SG Klettgau im Jubiläumsjahr 2020

Wir gratulieren zum 100-jährigen Jubiläum.

Peter Winter

Erdarbeiten-Transporte

Saizig 15

79771 Klettgau Erzingen



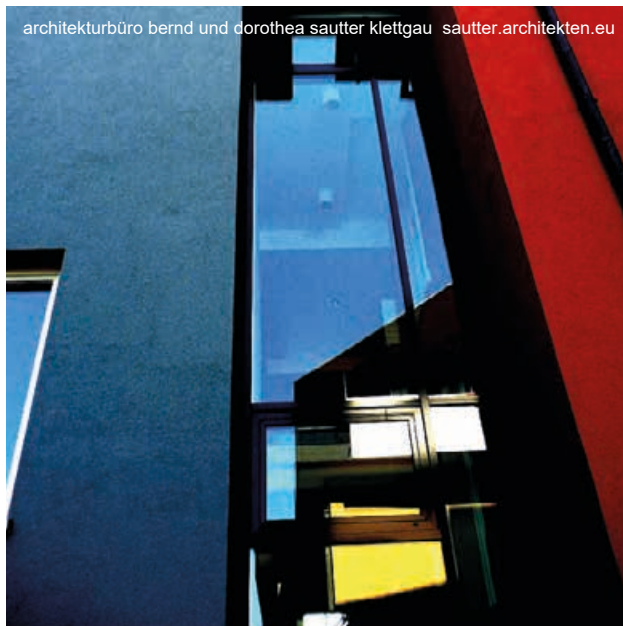
Tel.: +49 (0)7742 2200

Mobil: +49 (0)172 611 85 29

Fax: +49 (0)7742 2210

E-mail: pw@erdarbeiten-transporte.de
www.erdarbeiten-transporte.de

architekturbüro bernd und dorothea sautter klettgau sautter.architekten.eu



pomorin
reisebüro



mit uns sicher zum *Reise-Ziel*



Reisebüro Pomorin

Jestetten • Telefon 07745 | 277 • www.pomorin.de



C-Jugend der SG Klettgau im Jubiläumsjahr 2020

**Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum!**



**ZAHNMEDIZINISCHE
PRAXISKLINIK
DR. PHILIPP STOLL**



Die Spezialisten für Ihre Zahngesundheit

4x in Ihrer Nähe

Praxis in Tiengen

Pommernstrasse 15 / 17
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 / 64 08 199

Praxis in Klettgau-Griessen

Erzinger Strasse 4
79771 Klettgau-Griessen
Telefon: +49 7742 / 85 82 266

Kinder- und Jugendzahnheilkunde

Brühlgasse 18
Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 / 64 08 199

Praxis in Klettgau-Erzingen

Hauptstrasse 83
79771 Klettgau-Erzingen
Telefon: +49 7742 / 5277

www.praxisklinik-stoll.de



**Wir gratulieren
zu 100 Jahre
FC Erzingen!**

Generalagentur Michael Lampert

Hauptstr. 54 · 79787 Lauchringen
Tel. 07741 684435
sv.de/michael.lampert

**SV Sparkassen
Versicherung**



D-Jugend des FC Erzingen im Jubiläumsjahr 2020

Wir gratulieren
dem FC Erzingen für
100 Jahre
klasse Fußball



Ihr Spezialist für Sanitär und Blechnerei

OBI®



**Jetzt gratis Zaunteam
Katalog anfordern!**

 **Zaunteam**

Starke Zäune. Starkes Team.

**Ihr Partner für Zäune,
Tore & Sichtschutz.**

- fachgerechte Montage
- kompetenter Service
- größte Auswahl

Zaunteam Granacher

Horheimer Straße 3 | 79787 Lauchringen

Tel. 07741 80 80 97 | granacher@zaunteam.de



E-Jugend 1 & 2 des FC Erzingen im Jubiläumsjahr 2020

Wir gratulieren zu 100 Jahren erfolgreicher Vereinsgeschichte

Unfallinstandsetzung
Fahrzeuglackierungen
Fahrzeugaufbereitung
Autoglasreparatur
Hagelschadenbeseitigung

STÖRK
Karosserie- und Lackierzentrum
www.stoerk-gmbh.de

Störk Karosseriebau GmbH
Erzingerstraße 2
79793 Wutöschingen - Degernau
Telefon +49 (0)7746 / 927 88 70



Erzinger Wein
Indlekofer

Weine der Winzergenossenschaft Erzingen



Birgit Indlekofer / Hauptstrasse 79 / 79771 Klettgau-Erzingen / Tel:07742 91270

KLEFENZ 
GLEISBAU, TIEF- UND STRASSENBAU
KABELARBEITEN, ASPHALTARBEITEN



F-Jugend 1 & 2 des FC Erzingen im Jubiläumsjahr 2020



1. Mannschaft des FC Erzingen im Jubiläumsjahr 2020

3. R. v. l.: Mario Astorino, Nico Ködel, Julian Göbel, Alfredo Di Feo, Manuel Göbel, Maximilian Indlekofer, Piero Bonomo.

2. R. v. l.: Klaus Gallmann (Trainer), Sylvio Kech (Co-Trainer), Marco Morawczik, Felix Uhl, Harun Zengin, Hannes Linke, Sedat Yetim, Patrick Netzhammer (Sportchef).

1. R. v. l.: Giuseppe Ferraro, Loris Bendel, Luigi Lentisco, Stefan Hauser, Gianpierre Notarpietro.

Es fehlen: Michael Jauch (Co-Trainer), Hasan Faslak, Shaban Ljmani, Jonathan Balsamo, Valentin Loparco, Adrian Müller.



2. Mannschaft des FC Erzingen im Jubiläumsjahr 2020

2. R. v. l.: Manuel Gamp (Betreuer), Luis Zimmermann, Sedat Yetim, Frank Ritter, Serhat Yetim, Francesco Iapozutto, Diego Peluso, Marco Morawczik, Kadir Faslak (Trainer).

1. R. v. l.: Ibrahim Ileri (Trainer), Fabian Wehner, Niklas Keller, Christian Bauhuber, Alexander Ring, Daniel Indlekofer.

Es fehlen: Jan Bieser, Philipp Bieser, Vincenzo Alatorre, Brendon Gutaj, Pascal Huber, Dominik Schäfer, Fabian Schilling, David Simmet.



W Autohaus
Wassmer

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!



Am Güterbahnhof 8
79771 Klettgau-Erzingen
Tel.: 07742 6022



**Wir gratulieren zum
100. Jubiläum!**

**Ihr Frischeparadies
im Klettgau**

Wir ♥ Lebensmittel.





Alte Herren-Abteilung des FC Erzingen im Jubiläumsjahr 2020

3. R. v. l.: Holger Weißenberger, Stefan Stoll, Jürgen Malter, Manuel Gamp, Robert Heilig.

2. R. v. l.: Bernd Sautter (Trainer), Roland Radau, Bernhard Bächle, Stefan Bieser, Martin Gamp, Thomas Bendel, Thomas Indlekofer.

1. R. v. l.: Franz Ebner, Andreas Bauhuber, Patrick Indlekofer, Guiseppa D'Accurso, Jörg Göbel.

Es fehlt: Heiner Gäng (AH-Leiter).



Vorstandschafft im Jubiläumsjahr 2020

Von hinten v. l.: Bernhard Bächle (Beisitzer), Peter Auer (stellv. Jugendleiter), Patrick Netzhammer (sportlicher Leiter), Michael Simmet (Beisitzer), Horst Zölle (Beisitzer).

Vorne v. l.: Stefan Bieser (Schriftführer), Thomas Indlekofer (1. Vorstand), Robert Heilig (Kassierer), Jürgen Malter (Jugendleiter).

Fehlt: Viktor Indlekofer (Beisitzer).



Organisationsteam für das Jubiläum 2020

Von hinten v. l.: Stefan Bieser, Bernhard Bächle, Peter Auer, Patrick Netzhammer, Michael Simmet, Thomas Bendel, Horst Zölle.

Vorne v. l.: Roland Radau, Franz Ebner, Thomas Indlekofer, Robert Heilig, Jürgen Malter.

Fehlt: Viktor Indlekofer.



Beckert GmbH

Hauptstrasse 50 | Klettgau Erzingen
www.beckert-gmbh.de | info@beckert-gmbh.de
Tel.: 07742 5278

Impressum

Herausgeber: FC Erzingen 1920 e. V.

Redaktion: Roland Radau

Verfasser der Beiträge: Peter Auer, Jürgen Malter,
Roland Radau, Dirk Salzmann

Bildredaktion: Franz Ebner, Thomas Indlekofer,
Jürgen Malter

Anzeigen: Roland Radau

Gestaltung: Tanja Ebner

Druck: DRUCKEREI HERBSTTRITT GmbH & Co. KG,
Wutöschingen



G E I G E R

E l e k t r o t e c h n i k



Wir gratulieren zum Jubiläum!

Ihr Partner für Elektroinstallation.

www.elektrotechnik-geiger.de



Ein herzliches Dankeschön allen Inserenten, Spendern, Freunden und Gönnern des Vereins!

Der FC Erzingen bedankt sich bei allen Inserenten dieser Festschrift sowie bei allen Sponsoren, Freunden und Gönnern des Vereins. Unseren Lesern empfehlen wir die Inserenten in dieser Jubiläumsschrift für sämtliche Aufträge, Einkäufe und Bestellungen.

Vorstandschaft des FC Erzingen

Thomas Indlekofer

1. Vorsitzender

Druckerei Herbsttritt

